

Bewegungsgehr
Sachbücher für alle, auch die
Von Dr. J. W.
Ausgabe von 1895.
Veröffentlicht am 15. Mai 1895.
Zum Preis von 10 Pf. in den Buchhandlungen.
Für Studenten die 25 Pf. abnehmen.
Für Spende: 10 Pf.
Anfragen auf der Rückseite des Blattes.
zu 10 Pf. Sonderdrucke und andere Artikel
Wiederholung 10 Pf. für alle Artikel.
Für Studenten 5 Pf. nur auf
Buchhandlungen die 25 Pf. abnehmen.
Für Spende: 10 Pf.
Buchdruckerei: 10 Pf. für alle Artikel.
Rückporto: 10 Pf. für alle Artikel.
Für Spende: 10 Pf.
Buchdruckerei: 10 Pf. für alle Artikel.
Für Spende: 10 Pf.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Lobeck & Co.,
Hoflieferanten Seines Majestäts des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Altmarkt 2.

Dresden, 1896.

Photographische
Apparate
in
reichster Auswahl
bei
Emil Wünsche
Moritzstr. 20
(Nähe des Maximilians-Allee).

Ausführlicher Catalog nach
Postwerte gegen 20 Pf. in
Postmarken.

**Modernste Wiener
Corsets**
aus dem berühmten Nieder-Atelier, "Palermo" in Wien
Heinrich Plaul,
Hoflieferant
Wallstr. 25.

Baby
-Kleidchen
-Jäckchen
-Mäntel
-Stüchen
-Gaubchen
-Mützen
-Schuhchen
-Söckchen

Hermann Arndt,
Bautznerstr. 46.

WEIN-Handlung
-Stuben-
Portikus a. d. Markthalle
Max: Kunath,
Wallstr. 8.

Sonnenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus).

Mr. 132. Spiegel: Räuberpolitik Englands. Hofnachrichten, Reichsabreissen, Marcolini'sches Palais, Kunstgewerbemuseum, Reichsverhandlungen, Postamt.

Die geheimen Interessen der "Dresdner Nachrichten" ersuchen wir dringend, die für die Freitags-Nummer bestimmt Interesse uns bereits heute Mittwoch zu geben zu lassen.

Politisches.

Schamlos und vorsichtiger hat sich wohl selten der brutale, freimaurerische John Bull entblößt, als in den letzten Unterhaussitzungen des Kolonialministers Chamberlain, die eine auf lösliche Rechtfertigung der "Jobber-Reichspolitik" bildeten. Mit diesen Worten bat der Führer der Opposition, Harcourt, die südafrikanische Politik Englands zutreffend gebrandmarkt; er äußerte wortlich: "Die niedrige Moral und der gemeine Ton der kolonialen Deutschen ist empörend, ein schmuckloses, unehrenhaftes Bild einer Jobber-Reichspolitik. Der Ruf des britischen Namens ist der ganzen Welt gegenüber gründlich bloßgestellt worden. Machthabenden dieser Art haben das Schimpfwort vom 'verdunten Albion' geschaffen." Durch Chamberlain ist diese Politik der Mr. der Rasse, der Vergewaltigung, wie sie von dem früheren Premierminister des Kapkolonie Cecil Rhodes und seinen rücksichtlichen Zwiespältigen gegen die Transvaal-Republik betrieben worden ist, vom Regierungsrat aus funktioniert worden. Das ohne und uneingeschränkte Lob, das Chamberlain der Rhodes'schen Politik zollte, bedeutet die völlige Identifizierung der Regierungspartei mit dem Vorgehen dieses "Nationalhelden", der durch seinen Agenten Jameson so schade das Völkerrecht mit Füßen getreten hat, so schade, dass Präsident Kruger vollamt berechtigt gewesen wäre, diesen Freibuterhauptling an dem nächsten Banne austürmen zu lassen. Chamberlain hat erklärt, dass das Ziel Rhodes', das er selber nicht durchgeführt habe, das Ziel jeder britischen Regierung bleiben müsse. "Wenn es nicht Engländer, wie Rhodes, gegeben hätte," sagte der Kolonialsekretär weiter, "so würde die englische Gesellschaft viel ärmer, der britische Besitz viel kleiner sein." Das wagt der Vertreter der englischen Regierung vor aller Welt auszuschreien, nachdem jenen unvordenklich die Mithilfe Rhodes' und der von ihm geleiteten Chartered Company an dem südafrikanischen Anfall Jameson's festgestellt worden ist. Rhodes ist in den Augen der Londoner Regierung ein höchst schändlicher und brauchbarer Mann, nicht obwohl jendem weiß er in Südafrika das Recht des Südkolonien, die Politik der rohen Gewalt, die auf Völker- und Strafrecht keine Rücksicht nimmt, proklamiert hat.

Ein oppositionelles Blatt hat Rhodes nicht mit Unrecht einen "Jobber" genannt. Er ist der Gründer und die Seele der Chartered Company, die vermöge ihrer "verbreiteten Räuberrechte" dachten, die Transvaal-Republik zu einem Anhänger Englands zu machen, um auf diese Weise ungehindert die reichen Goldfelder des Transvaal ausbeuten zu können. Rhodes besitzt die meisten Aktien dieser Gesellschaft; hier beteiligt an diesen Unternehmen sind seines heraufragende Männer der englischen Aristokratie und einflussreiche Parlamentsmitglieder aus beiden Parteien, u. a. der Herzog von Giff, der Schwiegersohn des Prinzen von Wales, der Kabinettsekretär des Thronerben, der Herzog von Abercorn, Baron Leopold von Rothschild u. s. w. Um die Geschichte dieser goldgräzigen Gesellschaft zu fördern, erfolgte der südafrikanische Einfall Jameson's, der die Polizeimacht der Chartered Company führte. Der treibende Beweggrund dieses ruchlosen Friedensbruches war unethische Dobjekt der niedrigsten Art. Indem Chamberlain das Vorgehen Rhodes' und seiner Genossen vertheidigte, hat er die britische Regierung in den Dienst grosskapitalistischer Spekulanteninteressen gestellt. Als die Hauptverschwörer der Nationalunion von Johannesburg, die mit Rhodes, Jameson und den Goldminenbesitzlanten unter einer Decke steckten, wegen Hochverrats zum Tode verurtheilt wurden, da appellierte Chamberlain sofort an die Gnade des Präsidenten Kruger. "Die Regierung", telegraphierte er an Kruger, "gewisst nicht, dass Eure Ehren das Urteil abändern wird, und hat dem Parlament bereits Mittheilung von dieser Ueberzeugung gemacht." Die "Times" entblößte sich damals nicht, für den Fall der Vollstreckung jenes Urteils, mit "unverhüllter Blutschande" zwischen Engländern und Bürgern zu drohen. Liegt bei solcher Haltung nicht der Verdacht nahe, dass man sich in London sehr wohl der eigenen Verantwortlichkeit für die Umrübung des Cecil Rhodes und seiner Gesellschaft bewusst ist?

Chamberlain hat kein Hehl daraus gemacht, dass die Vorherrschaft in Südafrika das Ziel der britischen Regierung ist. Diese Vorherrschaft schlägt nach seiner Ansicht das Recht ein, sich in den inneren Angelegenheiten der südafrikanischen Republik einzumischen, obwohl dieser Staat unabhängig und nur in seiner Bindungsfähigkeit durch den Vertrag mit England bedrängt ist. Nachdem der Hauptantrag gegen die Unabhängigkeit dieses Landes, der Rückzug Jameson's, lässig möglichst war, suchte Chamberlain nach einem Vorwand, sich die Oberherrschaft über den Transvaalstaat anzumachen. Er bezeichnete dessen Verwaltung als "mangelhaft und korrupt" und richtete an den Präsidenten Kruger die unverschämte und beleidigende Forderung, er solle nach London kommen und sich dort gleichsam verantworten. Mit Recht ist darauf hingewiesen worden, dass diese sog. Einladung Krugers in der gesammelten Bürgervorstellung Südafrikas als ein beabsichtigter Angriff be-

trachtet werden müsse. Präsident Kruger ist seinerzeit als Haupt eines konträren Staates von Kaiser Wilhelm I. in Berlin empfangen worden, und Kaiser Wilhelm II. bat ihm durch seine hochberühmte Deache nach der Verleihung der Namenschen Banden dieselbe Ehre und Anerkennung wie anderen Souveränen zuspielen; das hindert Chamberlain nicht, ihn als Vasallen Englands anzusehen und als solchen nach London zu etlichen. Da nun aber die Transvaal-Republik keine Neigung zeigt, ihre Unabhängigkeit aufzugeben und sich als englische Kolonie behandeln zu lassen, so beginzt Chamberlain die Buren der Unabhängigkeit. Der Kolonialminister nannte in seiner letzten Rede die Konvention von 1881, welche der südafrikanischen Republik ihre Unabhängigkeit wiedergab, einen "Alt großerziger Politik", für den sein Beispiel seitens einer anderen Nation unter ähnlichen Umständen vorhanden ist". Chamberlain vergisst dabei die Handelsakte, dass nämlich dieser Vertrag erst zu Ende gekommen ist, nachdem die Buren die Engländer aus ihrem Lande vertrieben hatten. Danach ist, bemerkte Chamberlain, es vielleicht zwischen Völkern nicht zu verlangen. Damit hat er allerdings vollkommen Recht, sowohl es wenigstens die Engländer betrifft. Wenn die Eigenschaft hat niemals einen Bestandtheit der englischen Politik gebildet, deren Triebfeder von jeher nur der kriegerische Egoismus gewesen ist. Wenn England die Selbstständigkeit der südafrikanischen Republik unterdrücken will, so kann es sich nicht auf Gründe der Moral berufen, sondern nach der Rede Chamberlain's ist nicht mehr daran zu zweifeln, dass es diesen Zweck nur mit dem Mittel der rohen Gewalt erreichen will. Ob die in Südafrika beteiligten Mächte, insbesondere Deutschland, die Vergewaltigung der Buren zulassen würden, ist vielleicht eine andere Frage.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 12. Mai.

Berlin. Reichstag. Eingegangen in der Handelsverbindung mit Japan und das Schriftvertragsgefecht wird fortgeführt bei § 79. Aufsichtsräte. — Abg. Barth (scl. Ver.) Die Kommission schlägt vor, die bestehenden Prämiens zu verdoppeln. Es trägt das, nachdem gefordert die Kontingenzierung auf 17 Millionen Doppelcenter, gegenüber 11 in der Vorlage, erhöht worden ist, nicht mehr als vor den Charakter der Liebesgabe und zwar einer Liebesgabe von über 10 Millionen Mark. Es handelt sich um ein Geheimt in die Tatsachen der Industriellen und zwar aus den Tatsachen der Kommission. Dabei ist die Lage der Industriellen keineswegs ungünstig. Nach Antritt des Schriftvertrags werden hohe deutsche Prämiens die übrigen Staaten geneigter machen, in Verhandlungen wegen allgemeiner Abschaffung der Prämiens einzutreten; aber je höher unsere Prämiens sind, je billiger also England sein Sozialer bekommt, desto geringer wird in England die Regierung sein, um internationale Abschaffung der Prämiens mitzuwirken, und Frankreich wird seine Prämiens noch mehr erhöhen als wir. Wir stellen doch mit dieser Liebesgabepolitik anhören, damit nicht die Folge die Unruhe überhand gewinnt, wir seien in Deutschland mit unserer wirtschaftlichen Moral im Stunde. (Weltall links). — Abg. v. Arago (scl. Ver.) erklärt, seine Freunde seien eigentlich für höhere Prämiens, nur 4 Mark, wie die Regierung vor vorgeschlagen, um wieder die Kommissionsschäfte zu übernehmen. Es würden sich dann die Industriellen die Prämiens zu entziehen, um das Kommissionsschäfte zu sichern. — Abg. Meyer-Danzig (scl. Ver.) Wir haben nur mit schwerem Herzen den Prämiens der Kommission zugestimmt. Nachdem gefordert die Industriellen wieder eingeführt werden ist und nachdem es über Zweck ist anzusehen, ob es zu einer art der industrialischen Interesse des Reiches Rücksicht genommen werden muss, muss ich es mir keinen Freunden vorbehalten, in der 3 Linie entsprechend eine Erhöhung der Prämiens um 3 Mark oder eine Verabschaffung der Kommissionsschäfte auf 20 Mark zu beantragen. Bedenklich bitte ich, mindestens die Prämiens von 2½ Mark jetzt zu bewilligen. — Abg. Graf Bernstorff tritt gleichfalls für die Kommissionsschäfte ein. Wenn auch jetzt die Industrielle wieder gefordert seien, so ist es doch Wunsch der Regierung und des Hauses, der Wiedereinführung wissenschaftlicher Produktionstypen durch dieses Gesetz vorzubringen. — Abg. Dr. Bauch (scl. Ver.) Die Herren Barth und Richter sind nun einmal nicht zu bekehren (Landschaft links), sonst müssten sie eintreten, dass die Liebesgabepolitik, wie sie es neuen, umere Industrie ist, so hoch gebracht und unseren Kommissionen erst so niedrige Prämiens, wenn sie aber mit seinen Freunden für den Kommissionsschäften stimmen, könnte es leicht aus den Listen der geistigen Abstimmung fallen. (Weltall links. Untreue rechts). Auch mit überwältigender Zustimmung kommen Sie wieder. Ich sehe aber eine Fazit in Friedland, die einen guten Abschluss gemacht hat und Ihren Rücksichtserfordern noch 20 Pf. für den Doppelcenter haben nicht zahlte. Ist es nicht ungemeinlich, Leute, die 8 Prozent Dividende bezahlen, noch eine solche Liebesgabe zu zahmen? Sollten wir, niemals Prämiens gehabt, wir würden eben so weit sein, nur würde sich unsere Industrie ruhiger und sicherer entwickelt haben. — Abg. Richter: Das hier Unternehmenspolitik getrieben wird, könnte es leicht aus den Listen der geistigen Abstimmung fallen. (Weltall links. Untreue rechts). Auch mit überwältigender Zustimmung kommen Sie wieder. Ich sehe aber eine Fazit in Friedland, die einen guten Abschluss gemacht hat und Ihren Rücksichtserfordern noch 20 Pf. für den Doppelcenter haben nicht zahlte. Ist es nicht ungemeinlich, Leute, die 8 Prozent Dividende bezahlen, noch eine solche Liebesgabe zu zahmen? Sollten wir, niemals Prämiens gehabt, wir würden eben so weit sein, nur würde sich unsere Industrie ruhiger und sicherer entwickelt haben. — Der Kommissionstag, Prämiens über 2½ Mark, wird mit 150 gegen 110 Stimmen angenommen. Die Kommission hat die Verabschaffung auf 20 Mark festgesetzt. Nachdem Abg. Richter Herausgabe auf 20 Mark empfohlen, wird der Kommissionsvorschlag angenommen. Eine größere Debatte entwölft sich über § 68, welcher die Meldepflicht zu einer Sonderabgabe in Höhe des halben Ausfuhrzuschusses unterstellt. — Abg. Müller-Sulda (scl. Ver.) beantragt Streichung dieser Bestimmung. — Staatssekretär Graf Waldbott-Borbecke befürwortet die Streichung. Der Steuerzuschlag auf die Meldepflicht unterstellt die Streichung. Der Steuerzuschlag auf die Meldepflicht unterstellt einen Eingriff in die Interessen der Industrie. — Badischer Ministerialdirektor Scherer legt dar, dass die Sonderbesteuerung des Meldepflichten nicht ausführbar sein werde. — Nachdem noch die Abg. Meissel, Richter und Graf Schwerin gegen die Sonderbesteuerung geworben, wird dieselbe mit 162 gegen 106 Stimmen gestrichen. — Weiterberatung morgen; außerdem dritte Lesung der Gewerbe-Novelle.

Berlin. Der Bundesrat nahm gestern das Schriftvertragsgefecht gleichzeitig mit dem Gelehrtenamt über die Schriftpolitik in den Schriftgebieten an, und zwar wurden beide Entwürfe verabschiedet. Einladung Krugers in der gesammelten Bürgervorstellung Südafrikas als ein beabsichtigter Angriff be-

schmolzen. — Im Abgeordnetenhaus antwortete betroffen der Abgeordnetenhaus durch das Verteidigungsministerium durch das Verteidigungsminister Dr. Voigt auf die von den Abg. Tschopp und Abg. v. Schedt gestellte Anfrage, dass die Regierung das Schriften der Abgeordnetenhaus mit geheimem Zeigt durchsuchen lässt. Bei Lage im Interesse der Lehre nie verboten, allein die Regierung habe das Ziel nicht mit, sondern werde dem Verteidigung bei dem nächsten Zusammenentreffen im Herbst eine entsprechende Vorlage zu geben lassen. — Die Regierung besteht darauf, dass der Reichstag nicht auszuschieben, ehe alle die Vorlagen, vor Allem das Bürgerliche Gesetzbuch, die dem Reichstag vorliegen oder noch in den nächsten Tagen eingehen, erledigt sind. Staatssekretär Dr. Böhl hat sich heute in diesem Sinne im Reichstag gegen über verschiedene heraufragende Parlamentarier ausgesprochen und dabei angekündigt, die Regierung redne dorein, den Reichstag bis Juli zu schließen. Auch das Abgeordnetenhaus würde noch nach Kriegszeit längere Zeit tagen. — Der Bericht, welchen der Landeskonsistorialrat Leutwein über die Unruhen im Südwürttembergischen Schriftgebiete an den Reichskanzler ermittelte hat, wird veröffentlicht. In diesem Bericht steht Leutwein der Möglichkeit aus, dass die Bevölkerung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen bestimmten Aufschwung", man wird es aber begreifen, wenn ich auch eine Möglichkeit im Auge behalte. Sollten wir am Vorabend einer bedeutenden Versammlung wie der Begegnung mit den Unruhen in Südwürttemberg nichts zu tun habe, schreibt er, "bis jetzt dafür keinen

Cörlisches und Sächsisches.

An der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden findet in der Zeit vom 1. Mai 1896 bis Ende Oktober d. J. ein Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern statt.

Brauer's Novizen einer Sänger (Original Wuldenhalter, gegründet 1851) haben sich mit ihrem am Montag stattgefundenen Eröffnungsconcert in Saar's Etablissement in Leipzg wieder vorstellige eingeführt. Die originellen, meist drastisch gesungenen Vorträge, darunter zündende Couplets mit lokalen Anspielungen, finden den allgemeinen Beifall. Nicht minder lobt werden die hübschen Soloisten und Ensembles abplaudert, mit denen die Novizine in fast unerschöpflicher Fülle erwartet. Die Concerte finden bereits nächsten Sonnabend ihren Abschluss. Der Beifall ist warm zu empfehlen.

Ausdrücklich schlagen sich Rätsche zwei Arbeitser auf dem Podium herum, wodurch sich das Publikum ammankte. Schließlich hörte einer der beiden Kämpfer aus einer offenen Wunde am Kopf, die er durch einen Schlag mit einem Schlüssel bekommen zu haben schien. Die beiden dachten sich wegen der Masse der gegen sie weckten der Eine nicht theilgenommen hatte. Die Schlägerei wird wohl noch ein Nachspiel haben, da die Polizei eintheilte.

Herrn vollenden sich 25 Jahre, seit Herr Schubmachersmeister Mittelholz in dem Hause Mathildenstraße 12, Ecke Billnerstraße, daselbst Grundstück, in dem sich die Storch-Apotheke befindet, sein Geschäft eröffnete. So klein der Anfang auch war, hat es der Jubilar doch verstanden, durch eisernen Fleiß ein weitaus empor zu bringen und demselben durch solide Geschäftsprinzipien nach und nach einen angesehenen Kundenkreis zu erhalten.

Landgericht: Auf eine recht eigenhümliche reib. unchere Weise verwahrt der Oberforster Bobme in Fleischhain bei Freiberg einen großen Theil seines Vermögens, bestehend in über 100 Mark Wertpapieren, Silberzing, einer Raarität von 100 Mark und einer Anzahl Münzen. Diese Wertstücke brannten sich in einer unverhofften Feuer und von diesem Aufbewahrungsort hatte der Amtlicher Bobme's. Karl Hermann Kloss aus Schönfeld, Kenntnis. Am Abend des 27. Februar d. J. kam Letzterer auf den Gedanken, sich von dem baaren Gelde seines Herrn einen hübschen Theil zu holen und er fühlte deshalb heimlich nach Hause und, als er eine Verhüllung nach der Schweizerküche gehabt hatte, Kloss sprach, nachdem er ein Kellertürchen geöffnet, zufrieden in den Keller des Oberförsters ein, verfügte sich nach dem Blaue der bewussten Kiste und entnahm eine darin befindliche Kassette mit dem gesuchten baaren Gelde, ohne den Inhalt der ganzen Kiste mit zu untersuchen. Nachdem er die Beute in einem Beutel untergebracht hatte, ging er nach der Schweizerküche zurück und bei der Getreide entdeckte Bobme alsbald den Diebstahl, da der Zirkelkorb in der Eile weggerollt hatte, das Kellertürchen wieder zu schließen. Letzteres war die Ursache, dass der Oberforster Verdacht hevte und eine Vermögensstörte kontrollierte. In Folge der kleinen Eindeutung ist ihm ein großer Verlust erwart geblieben. In den Monaten Januar und Februar d. J. hat sich Kloss über dies wiederholt im Weineller seines Herrn zu schaffen gemacht und dabei gelegentlich 4 kleine Ungarn und einer Bouvette für sich aus dem Hause gehoben. Die R. Staatsanwaltschaft leitete den Angeklagten mit 1 Jahr & Monaten 1 Woche Gefängnis und 3 Jahren Ehrenstrafe, der aus Richterinnung gebürtige früher Diensthaber bei dem Königl. Amtsgericht in Löbau, Franz Hermann Reichsmaier, erhielt am 28. März d. J. in dienstlicher Eigentümlichkeit einen Spotturteil mit Verjährung an den Güteschreiber Hermann übergeben. Er erfuhr den Verurteilten, den Vertrag von 40 Mark s. Vgl. an die Seite des Amtsgerichtes abzulefern. Reichsmaier verwendete das Geld zur Belohnung einiger Därfelen, leistete auch nicht Ersatz, als ihm am 3. März der Monatsgehalt eingezahlt wurde. Der Angeklagte verlor selbstverständlich seinen Posten und musste das Berathen noch anderweitig mit 3 Monaten Gefängnis büßen. — Der seit 1889 schon oft, darunter wegen Raubes mit 5 Jahren Amtshaus vorbestrafte Handarbeiter Robert Julius Götz aus Niederwitz Hall in Gemeindeloh mit dem ebenfalls schon bestraften Arbeiter Wilhelm Gustav Thiele aus Niederwitz am 18. Dezember d. J. von der Amtsschreiberbank in Meilen einen Sac unter und Extertor wurde überdes noch überführt, ein jüdischer Kümmel entwendet zu haben. Von der rechtswidrigen Anklage eines Söhndandes wurden beide Angeklagte und der Schuhmacher Paul Richard Peter aus Zittau freigesprochen. Um Heiligabend erfolgte die Verurteilung Götz's zu 2 Jahren 9 Monaten Amtshaus, 5 Jahren Dienstverlust und Polizeiaufsicht, Thiele's zu 4 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenstrafe verhängt.

Amtsgericht: Der Schlossermeister Wilhelm Cäsar George, 1878 geboren, führte sich am 8. April in der Brüderlichen Schänkstiftlichkeit unanständig auf. Der Wirth bediente ihm, ein Losaltscheinung, zu verlassen. Darüber erregt, zerstörte C. die an der Eingangstür angebrachte Glasplatte. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gefängnis zugesetzt. — Am 20. April hielt der 1896 zu Plauen d. J. geborene Amtliche August Wilhelm Max Herlitz aus dem Spießbergischen Geschäftsladen, in welchem er Einfälle gemacht hatte, zwei genannte hundreidige Himmelbilder geringsfügig vertheilt. Wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung wurde dem Angeklagten 1 Monat Gef

Heute früh verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager mein innig geliebter Mann, Herr Lacknermeister
Karl Otto Albert Köhler.

Seinen Freunden und Vertrautengenossen zeigt dies Herz erfüllt an

Therese verm. Köhler geb. Böttcher.

Dresden, am 12. Mai 1896.

Die Beerdigung findet Freitag den 15. Mai Nachmittag, 3 Uhr von der Patronatskirche des Stadtkrankenhauses, Venagierstraße, aus nach dem alten Friedrichsädter Friedhof statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Maria geb. Sorms

Montag früh 1/4 Uhr von ihrem langen, schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde. Um ihres Seelen willen bitten

Dresden, den 12. Mai 1896.

Gustav Bischoff,

nebst Tochter und Angehörigen.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Nachmittag, 12 Uhr auf dem Strelener Friedhof.

Durch zur Nachricht, daß infolge Schlaganfalls

Franz Clara Naumann

geb. Moroni

verschieden ist. Die Beerdigung findet Donnerstag den 14. d. M. Nachm. 2 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Paul Opitz, Nachlaßverwalter.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber, treuherziger Gott und Vater

Ernst J. Hipp, Schuhmacher,

Montag den 11. Mai Worm. 11 Uhr nach schweren Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag, 1/4 Uhr vom Trauerhaus, Borgogasse 8, aus auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Selma Hipp geb. Böhme

nebst Kindern.

Lieben Freunden und Bekannten die schmerzhafte Nachricht, daß unter innig geliebter Gattin, Vater, Bruder, Schwieger- und Grossvater, der pensionierte Bader

Joh. Julius Thümrich,

heute Nachmittag 4 Uhr plötzlich am Herzschlag verschieden.

Nürnberg, den 11. Mai 1896.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr

vom Trauerhaus aus statt.

Nur die überaus zahlreichen Beweise herzlicher, aufrechter Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten, vertrautenden Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tochter, Frau

Marie Steinchen

geb. Gehre

zeigen ihren aufrichtigsten, herzlichsten Dank.

Dresden, den 10. Mai 1896.

Die tieftauernden Hinterlassenen.

Auf die herzlichen Beweise liebvoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer liebten Entschlosenen Frau

Anna Aurora Eichler geb. Richter

zeigen wir unseren tiegefühltesten Dank.

Dresden und Leipzig, am 9. Mai 1896.

Wilhelm Eichler als Gatte,

im Namen der hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines

minutenes

Mädchen

zeigen hocherfreut an

Martin Waldmann

nebst Frau.

Verloren + Gefunden.

Verloren

Montag Abend Vittorianshaus bis Rennb. schwarze Damen-Revontoir - Uhr mit Kette, 16. Monogramm O. D. Theodor Andersen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Chiffonstrasse 14, 1.

Eine Patentwagenbüchse von Sachsenstraße nach Tiergartenstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben. G. Thamm, 51. Sachsenstraße 16.

Verloren

am Sonnabend den 9. Mai vor dem Ausstellungsgebäude ein Reitwagenzischen mit dem Namen "Caroline Clarke Allen" auf der Rückseite. Abzugeben gegen gute Belohnung im Hotel Bristol, Blasewitzplatz.

Verloren

wurde Montag Abend gegen 7 Uhr von der Bahnhofstraße nach d. Wallstraße ein Goldschmied, enthaltend einen goldenen Anhänger, um einen L. Schlüssel u. ca. 17 M. Der ehrlieke Finder wird um Zurückgabe gegen gute Belohnung gebeten. Müller, Messerschmid, Breitestraße 21, port.

Eine goldene Taschenuhr mit Portemonnaie, 3-4 M. Inhalt, 3 Schlüssele u. weiß. Taschentuch, Kreidetiegel, verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Inhalt Goldfert. Nr. 12, 4. links.

Pohl's Restaurant

Ein goldene Kette
ist auf d. Wege v. Schles. Bahnh. n. der Hauptstr. verloren worden. Der ehrl. Finder wird erlaubt, sich gen. hohe Belohn. abzugeben. Wittenbergstr. 2, 4. b. Schirmer.

Paradiesvogel entfloß. Abzug.

gegen Belohn. Lutherstr. 11, 2.

Zugelaufen

1 Gothaer Wallstraße 64, 1.

Kirchen-Nachrichten

Wit. d. Simultankirche, Domkirche den 14. Mai 1896.

1. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Worm. 10. Mai 10.

Wittenberg: 1. 29.-30.

</

Westendschlösschen,
Plauen.
Prachtvolle Baumblüthe.

Agsten's
Bahn- und Dampfschiff-
Restaurant
Cotta - Dresden.
Prachtvoller
Ausblick direkt a. d. Elbe.
Reisende Fernsicht.

Zu den Linden, Cotta.

Münchner
Löwenbräu
Bestens qualitativ s. g. alles
Dagewesent.

Saloppe!
Jede Mittwoch
Eierplinzen.
R. Schröter.

Schüke's Rest., Strelleken,
Strelleken's Keglerheim,
erfüllt seine beiden fief und
geräumig angelegten Regelbahnen
einer metallischen Beleuchtung.
Achtungsvoll S. Naumann, Tel.

Grundschänke
Oberlößnitz.
Großer Ballaal, bis 300 Per-
sonen für Vereine.
Bestens! Am. Allee 900.
6. Schoumpter.

Neu! Neu! Neu!
Hotel u.
Restaurant
„Gänsedieb“,
Victoriast. 30,
im Zentrum der Altstadt,
nächster Nähe vom Haupt-
bahnhof.
Neu eingerichtete Zimmer
von M. Lohr.
Frohsal. Restaurant,
mäßige Preise.
Märk. Weißold.

Zeitung 6.
Mittwoch, 13. Mai 36

Jägerhof
in Niederlößnitz

Grill Room,
Nr. 11 Wilsdrufferstraße
und Lauerstraße.
Freizeit aller Freuden und
Unternehmungen. B. Bier, gute
Sonne zu einem Preis.
Nr. 11 Wilsdrufferstraße
und Lauerstraße.

Grill Room.
Hochzeiten
feiert man am besten
im Keglerheim,
Allee 900.

Afrikanisches
Bierhaus
Moritzburgerstraße 13.
Hier ist für fremde Kinder u.
Kinder betreut, nette z. schwulen
Zimmer für Bäder, zur Unter-
haltung in bestens georgt.

Parole:
Schulz's Restaurant. Erste
Weltkriegs-Art. 11. ff. Bier und
Wein. Angenehmer Aufenthalt.

Constantia,
Cotta - Dresden.
Großartige Aussicht über die
Elbe.

Liebenecke".
Vorlicher Aussichtspunkt.

Gasthof
Oberwartha.
Schöne Partie durch d. Tannen-
oder Ameisengrund v. Niederwartha.
Mit Schön- oder Bahn 40 Pf.
Abfahrt. Dasselbst schöner Ge-
sellschaftssaal für freien Benutz-
ung. Zum Besuch laden freund-
lich ein.
Emil Liebe.

ff. Regelbahn,
einige Abende frei, empfohlen
Gerhard's
Garten - Restaurant,
Neuegasse 38.

Himmelfahrt
nach Cotta in die Linden,
dort in Garten-Krei-Concert
und schneidet Tanzmusik.

Morgen geben wie nach
Cotta in die „Linden“.

Wann gebe zur Himmelfahrt
nach Cotta in die
„Linden“,
dort amüsier man sich großartig.

Restaurant
„Edelweiss“
Neu-Ostra.

Empfohlen meinen herlichen
Garten mit Regelbahn. Gute
Biere. Gute Küche.
Carl Guhr.

Saupe's Etabl.,
Löbtau.
Heute

Eine moderne Heirath.
Humorist. Geheimnisvoll.

Mockritz-Höhe.

Heute, sonst jeden Mittwoch

Schlachtfest.
Heute

Gute frische Plinzen

Rudolph's Garten-Café,
Königswald-Althöhe.

Z. d. Linden, Cotta.

Morgen Schneider Taus.

Rabenauer

Mühle.

Erlaube mir, gebratenen Ver-
einen und Geleßhaften meinen
neu vergrößerten

Saal

gelingt zu empfehlen.

Hochzeitungsvoll
E. Wanke.

Rizzi-Bräu,

Vandauerstraße 5.

Frohgl. Villagstisch.

Stamm-Abendbrot,
große Auswahl.

Ergebnis:

M. Kirbach, Cotta.

Wadberg!

Herrlichste

Baumbluth!

Z. d. Linden, Cotta.

Landliche Bewirthung.

Goldne Krone

Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch

frische Eierplinzen und ff.

Kaffee, sowie mit echte Biere,
alte Zweien und ff. Weine

in bekannter Weise.

Hochzeitungsvoll E. M. Oviv.

Picardie,

Königlich. Gr. Garten.

Heute sowie jeden Mittwoch

frische Eierplinzen, ff.

Kaffee und Biere.

Hochzeitungsvoll Ardr. Wilos.

Mindestens Mädchen sucht
Nahe Moritzburg Privat-
Wittagsstisch. Off. u. L. V.
Sitz in die Exp. d. Bi. erbeten.

PRIVATE

RESPRECHUNGEN

Apollo.

Heute Feldschlösschen,
lt. Programm.

Turn-Verein
der
Pirn. Vorstadt
zu Dresden.

Dienstag den 19. Mai 1896

Abends 19 Uhr

Ausserordentliche

Hauptversammlung

im Carolagarten, Gerichtsstraße 27.

Tagesordnung:

Gründungsabänderung.

Alle Mitglieder, welche das

Lebenstage erreicht haben,

werden erlaubt, zu erscheinen.

Der Turnrath.

E. Müller, Vorl.

Tanz-Ordner-

Nachweis

befindet sich von heute ab im

Restaurant von Peter Hanau,

Annenstr. 16.

bis d. vor dem Stadthaus.

Im Bedarfsraum stellen jeder-

zeit tüchtige Kräfte zur Ver-

fügung.

Das Direktorium

des Tanzordner-Vereins.

Konditorei-Kreisinnung

Dienstag den 19. d. M. Nach-

mittags 15 Uhr im Hotel

Reichspost, Zwingerstraße

Ausserordentliche

Innungs-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Aufnahme

der Lebende. 2) Bericht der

Jahresabrechnung 19. der In-

nungskontrolle. 3) Innungs-

angelegenheiten. Auf 22 d. J.

St. hinzuverkehren, erlaubt um pünkt-

liches Erholen.

Der Vorstand.

J. A. R. Hülfert, Obermit.

Uebung.

(Heim.)

Mittheil. üb. d. P.

Evangel. Bund.

Zweigverein Dresden.

Die

Frauen-Ortsgruppe

wird ihre Versammlung aus-

nahmeweise statt Mittwoch den

19. d. M. um 8 Tage später

abhalten.

Orpheus.

Heute

Stiftungs-Fest

auf dem Königl. Belvedere der

Prinzlichen Terrasse.

Die Tafel beginnt vünft-

lich 8 Uhr.

Morgen den 14. Mai

Gründung der Bootshäfen

auf der

Oberen

Schleusse

bei Hinterbernsdorf.

Turnverein

Neu- u. Antonstadt,

Allee 10.

Sommerturnen in Schau-

turnen. Donnerstag d. 15. Mai c.

Himmelfahrt. Abend. Nach-

mittag. Nach d. Turnen. Bei-

sammenkommen in der Vereinsalle.

Der Turnrath.

E. Müller, Vorl.

Nelle A. Z.

Brief liegt unter A. Z. Haupt-

postamt.

Nelle A. H. Hell.

50 Pf. Brief unter C. B. 100

hauptpoststempel abholen.

Jung Werner Weimar.

Brief unter der Obh. C. B.

H. 500 hauptposttag abholen.

Junges Neß wird freudentlich

eracht Brief unter J. H. 500

hauptposttag abholen zu wollen.

für Neß all. Zeit liegt Brief unter H. C. Hauptpost Dresden.

Nelle A. Z. Brieftag unter

C. B. 100 hauptposttag abholen.

Man liebt es,

Man lobt es,

Man schmeckt es,

Man schreibt es,

Man liebt es, überall:

G. Erste Feigenkasse

ist das beste und billteste

Kaffeegewürz.

Hortense

Ist eine ganz vorzügliche 6 Pf.

Cigarre von H. v. Wehren.

Sehr g. und kann jedem Raucher

sehr best. empfohlen werden.

B. R. 714 Hauptpost.

Man liebt es,

Man lobt es,

Man schmeckt es,

Man schreibt es,

Man liebt es, überall:</p

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Schluss der Saison am 15. Mai.

Victoria Salon

Allabendlich sensationeller Erfolg
des unvergleichlich grossartigen
Sport- und

Ausstellungs-Programms.
24 internat. Künstler- und Spezialitäten
allerersten Ranges!

Anfang 8 Uhr. Carl Thieme.

PALAST - Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4

Renommierter deutsche u. franz. Küche
in jeder Tagesszeit, alle Delikatessen der Saison,
nur echte Biere und Weine,

Täglich 1 Nachmittags 18-19 Uhr

Abends 8-11 Uhr

2 populäre Concerte.

Opern- u. Concert-Ensemble,

Direktion:

Herr Georg Hartmann.

Kapellmeister:

Herr V. Prax

mit seiner Kapelle aus Prag.

Programm 10 Pf. Reservirter Platz 30 Pf.
Orchester-Platz 50 Pf. Logen-Platz 1 M.

Sonn- und Festtags 11-1 Uhr: Mittags-Concert.

Adressierung v. G. Thamm.

C. Thamm, Weingroßhandlung
Sonnebergstr. 3

Besucher der Ausstellung!

Parole!

Neumann's

Concerthaus,
S. Schössergasse 8.

Täglich

Grosses Concert Damen-Kapellen.

Illustration

des weiblichen Potsdamer
Trompetercorps.

Eintritt frei. Anfang 5 Uhr.

Am Bette: E. Tettewitz.

Schütze's Restaurant, Strehlen.
Heute Schlachtfest.

Sehne, sowie seiden Wollwolle frische Pierlinzen, u. Kaffee.
Aufführungsvor. H. Naumann.

Restaurant
Hotel Fürst Bismarck

an der Frauenkirche 22, part.

Nente von 6 Uhr an

Sauerbraten mit vogtl. Klösen.

II. Internationale Gartenbau-Ausstellung Dresden 1896.

Mittwoch den 13. Mai 1896:

Von Abends 8 Uhr an: Elektrische Beleuchtungseffekte an der großen Teich-Fontaine
und bengalische Beleuchtung des Parks.

3 grosse Concerte:

1. 3-6 Uhr, **Terrasse-Ausstellungspalast**, vom Musikkorps des Regt. S. Pionier-Bataillons (Regt. Musikkorps. **Schubert**).
2. 7-10 Uhr vom Musikkorps des Regt. S. Leibgrenadier-Regiments Nr. 100 (Musikkorps. **Herrmann**).
3. 7-10 Uhr, neben **Café Peböck** und dem **Hotbräu-Zelt**, vom Musikkorps des Regt. S. Garde-Hilfer-Regiments (Stabsstrompete **Steck**).

Eintrittspreise: 1 Mark, Abends von 7 Uhr 50 Pf., Kinder die Hälfte.

Donnerstag den 14. Mai Abends 10 Uhr:

Schluss der Ausstellung.

Eintrittspreise wie oben. — 3 grosse Concerte.

Dresdener Sport-Fest-Woche

vom 9. bis 14. Mai 1896.

Mittwoch den 13. Mai Nachm. 3 Uhr: Donnerstag den 14. Mai Nachm. 2½ Uhr:

Grosser Blumen-Corso

und Garten-Monstre-Concert (Regt. Große. Garten), ausgeführt
von vierzig 6 Regt. Militärwagen Corps, Abends 7 Uhr:

Tafel-Musik

im Hotel "Europäischer Hof".

III. Renntag.

1. Preis von Königsfelden

21.000

2. Preis von Löbtau

2100

3. Preis von Sachsenpreis

20.000

4. Preis von Gladitz

2000

5. Preis von Elbtal-Jagdrennen

4000

6. Troph.-Handicap

3000

Gesammt-Rennpreise ca. 80,000 Mark.

Preise der Zuschauerplätze:

für die Neuen:

für die Herren:

für die Damen:

| | | |
|---|---------|---------|
| 1. Nummerirter Logenring | 21. 6.— | 21. 6.— |
| 2. Nummerirter Tribünensitz | 4.— | 4.50 |
| 1. Platz | 3.50 | 4.— |
| 1. Platz, für 3 Tage gültig | 10.— | 10.— |
| 1. Platz | 1.75 | 2.— |
| 1. Ring | 1.— | 1.— |
| 1. Ring | .50 | .50 |
| Wagenseite für den reitenden Wagenplatz | 5.— | 5.— |
| Totaliafotobilletts | 3.— | 3.— |

Kind unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen Loge u. Tribüne
ausgenommen den halben Rennpreis.

Eintritt zum Blumen-Corso u. Garten-Monstre-Concert M. 250
Reiterw. Tribünen- u. Sperthe extra 5.—

Reiterw. Tribünen- u. Sperthe extra 5.—

Wagenseite zum Blumen-Corso, für jeden 1. r. t. 5.—

Logen-, Wagen- (incl. Infanterie) 3.—

für jeden Reiterw. (incl. Infanterie) 5.—

Reiterarten 3.—

Logen-, Tribünen- u. Sperthe für die Neuen, sowie Wagen-, Reiter-
arten, Tribünen- und Sperthe für den Blumen-Corso nur im
Zentrale. Wettbewerbs-Zelt, vorher, bis Abends vor den bett.
Veranstaltung erhältlich.

Vorverkauf an ermächtigten Buden führt nur bis zum Abend vor den betr. Veranstaltungen statt und zwar bei:
Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Böttcherstr. 26.

Festspielhaus, Ecke Ferdinand- u. Beyerstraße.

Carree-Gehäuse, Ecke Wilsdruffer- u. Schloßstraße.

Wolfs Cigarren-Gehäuse.

Jahrsplan der Sonderzüge zum Rennplan ab Böh. Bahnhof (Schandauer Vorortbahnhof).

Infahrt: Von 1.30 Uhr Mittags ab nach Bedarf bis 1.50 Uhr Mittags.

Aufzährl. : Von 5.30 Uhr Nachmittags ab noch Bedarf bis 5.55 Uhr Nachmittags.

Es werden Rückfahrten nur auf den Böhmis. Bahnhof zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für
11. Wagenseite 0.60 M., III. Wagenseite 0.40 M. Ein Verkauf von einsachen Fahrkarten findet auf dem Abgangsort Böh. und
vor 11. Wagenseite 0.50 M., III. Wagenseite 0.30 M. statt.

Verberlaut von Rückfahrten schon am Tage vor den Rennen.

Jahrsplan der Eisenbahnzüge nach Dresden: Abfahrt von Berlin 6. 7. 8 früh; von Leipzig 8.28. 8.45 früh; von
Chemnitz 8.18 früh; von Görlitz 7.30 früh; von Schönau 12.51 Mittags.

Das Sekretariat des Dresdener Rennverein.

Zoologischer Garten.

Nur noch kurze Zeit:

J. Menges

Ostafrikanische

Ausstellung

und

Somali-Lager,

33 Eingeborene des Somaliland

(25 Männer, 1 Frauen und
4 Kinder).

Waffenmiete, Vogelschützen, Großer Thiertransport.

Reichhaltige ethnograph. Sammlung.

Vorführungen: Vormitt. 1-2, Nachmitt. 4 u. 6 Uhr.

Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.

Morgen zum Himmelfahrtstag

Grosses Militär-Concert.

Im Speiseaal des Concerthauses

Plakat-Ausstellung

(Sonntag nur bis 1 Uhr Mittags).

Die Direktion.

Zum Russen,

Oberlößnitz-Radebeul,

empfiehlt täglich frischen Spargel m. verschiedenen Beilagen.

Zur gefälligen Beachtung.

In der gegen mich abgeholten Hauptverhandlung und darau^b bin auch in einem Thile der Preise bin ich in einer Weise trüffelt worden, wie es nach meinem Rechtsgefühl nicht zulässig, jedenfalls bisher nicht üblich gewesen ist. Obwohl ich nun an meiner Be-
hauptung festhalte, doch ich niemals böten Willen oder die Absicht
gehabet habe, irgend Niemanden zu schädigen, halte ich es doch nach
Ung. der Sache als Reizw. für meinen Stand und aus Stolz nicht auf
auf den Dresdner Automobil-Verein, dessen langjähriger Vorsteher
ich war, für angezeigt, die Rechtsanwaltschaft niederzulegen, und
ich würde dies bereits gethan haben, wenn ich nicht das sehr nahe
bevorstehende Ende eines wichtigen Prozesses vor dem Königl.
Oberlandesgericht abwarten wollte, um meiner in Bedrängnis ge-
tretenen Partei die ziemlich beträchtlichen Kosten einer neuen Ver-
handlung zu ersparen.

Ich habe meinen Herrn Vertheidiger mit Einlegung der Re-
vision beansprucht und jede mit Ruhe und Gottvertrauen einen
günstigen Erfolg entgegen, erfuhr daher meine zeitherten Freunde,
die Urteil bis zur Entscheidung zu vertheilen und gebe den
gelehrten Rechtskonsulenten denkliche Blätter, in welchen über meine
Verhandlung referirt worden ist, höchstlich anhören, von vorstehender
Erklärung gefällige Worte zu nehmen.

Dresden, den 12. Mai 1896.

Rechtsanwalt Richard Schanz.

Panorama internat.
Wartenstr. (3. Stock), 10-12 Uhr.
D. W.: 5. Abth.: Romant. Reise durch
Tyrol. Partie v. Innsbruck
bis Kufstein.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechst: Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Ullrich & Reichenbach in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen des Auslagen an den vorausgebrachten
Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börse u. Freundenblatt 30 Seiten

Deutschland und Sachsen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Stadt-Einkommensteuer für das Jahr 1896 ist nach Höhe von 60 Pfennig, der Jahreshöhe der Staats-Einkommensteuer in drei gleichen, am 15. Mai, 31. Juli und 15. Oktober fälligen Terminen gleichzeitig mit der Schul- und Kirchen-Einkommensteuer im Stadteverwante A zu bezahlen. — Die Schul-Einkommensteuer für das Jahr 1896 ist nach Höhe von 40 Pfennig, der Jahreshöhe der Staats-Einkommensteuer ausgeschrieben worden. Sie ist gleichzeitig mit der Stadt- und Kirchen-Einkommensteuer im Stadteverwante A zu bezahlen, ebenso die Kirchen-Einkommensteuer ist nach dem Verhältnis der einzelnen Kirchengemeinden in Höhe von 8 bis 14 Pfennig der Jahreshöhe der Staats-Einkommensteuer. — Von heute ab werden die König-Albertstraße zwischen der Kaiserstraße und dem Albertplatz, sowie die östliche Ringstraße des Albertplatzes zwischen der Hospitalstraße und der Einmündung der König-Albertstraße zwecks Vornahme von Asphaltierungsarbeiten auf die Dauer derselben für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — In der Leipziger-Gedächtnisschule zu Dresden-Altona kommen vom 18. bis mit 21. Mai an den Vormittagen von 10 Uhr an verstellte Plätze zur Versteigerung und zwar: den 18. Mai die in den Monaten Januar und Februar 1895 verpachteten Ihnen, Schuhläden, goldenen und silbernen Gegenstände; die folgenden Tage die in den Monaten Juni und August 1895 verpachteten leinenen, wollenen und baumwollenen Stoffe, Kleidungsstücke, Bettläden, Schuhe, Betten, Wäsche, metallenen Gegenstände u. s. w.

Polizeibericht. 12. Mai. Im Hause eines vor kurzem in Pirna verhafteten 25 Jahre alten mittelgroßen häutigen Arbeiters mit kleinem blonden Schnurrbart wurden u. d. nachgenannte Gegenstände vorgefunden: 1 Dolch mit Scheide, 1 Uhu mit Kompak, 1 Kompaß mit Sonnenuhr, 1 silberne Colindervon Nr. 1721 mit silberner Kette und 1 Silber mit Rosette. — Das von der Direktion der deutschen Straßenbahngesellschaft eingerichtete Verzeichnis über im Monat April in ihren (rothen) Wagen von Fahrgästen liegen gebliebenen und bis jetzt noch nicht zurückgeforderten Gegenstände enthält 50 Nummern. Unter den Sachen befinden sich auch mehrere Schlüssel, 20 Taschen, 1 Thalerstück, 3 Portemonnaies mit Aufzahl, 1 Korsettschleife, 1 Plastik, 1 Pelztasche, mehrere Schirme, 1 Gartenschere, 1 Gebetbuch. — Am 6. d. M. wurde am Hettelschloß auf der Niedergasse von einem Geldwechsler ein Tasche mit Senf, am 8. d. M. Mittags an einer Säbille des Königl. Amtsgerichts hier ein Geldtäschchen mit 40 M. und etlichen Briefmarken, am 9. aus dem Strückerplatz von einem Herrn ein Verlust, am 10. auf der Alaustrasse von einer Dame ein silbernes Armband mit Anhänger, am Heideckloch von einem Beamten eine Brillenfassette mit goldenem Schloß, im Großen Garten vom Dienstwohnmutter Turm ein goldener Ring mit Stein (grau) mit zwei Buchstaben, auf der Sophienstraße von der Schülerin Martha Albrecht eine Granatblüte mit goldenem Boden, am 11. auf der Vorhangstraße vom Schüler Olle ein goldenes Armband, am 12. Maximiliansallee vom Buchdrucker Krause eine silberne Brosche gefunden.

Gestern früh 7 Uhr trieben die Fluthen den ersten Kahn eines vom Raddampfer "Dora" bugisierten zu Berg laufenden Schleppages mit solcher Gewalt gegen die Augustusbrücke, daß die Holzstiele zerfielen und die folgenden drei Schiffe thalwärts abgetrieben wurden. Zum Glück vermochten diese noch rechtzeitig Aufer auszuwerfen. Ein Beispiel, mit welchen Schwierigkeiten bei jähigem hohen Wasserstande die Herren, welche Thalschiffahrt beim Vorfahren der ziemlich schräg zur Stromrichtung liegenden alten Brücke zu sämpfen hat.

Die vorigfügig eingetretene warme Witterung hat es fertig gebracht, daß der Hollunder an einigen, befindet der Wärme sehr ausgesetzten Stellen schon aufgeblüht ist. Altem Anschein nach sollt diesmal die Hauptblüthezeit des Hollunders mit dem vorliegenden Frühling zusammen. Es dürfte dennoch nicht ausgeschlossen werden, daß er sich in ähnlichem Maße wie im vergangenen Frühling wiederholen wird. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Die seitlichen Bahnhofsinvestitionen 1. Klasse 2. Grades Dresden-Friedrichstadt, Banzen und Freiberg sind ab 1. April in die Gruppe der 1. Klasse 1. Grades aufgenommen, sowie die Stationen Klingenthal und Altenhain aus der 2. Klasse in die 1. Klasse 2. Grades erhoben worden; dagegen sind ab 1. Mai die seitlichen Haltestellen: Böhmen (Wörth), Eichsfeld, Deutschendorf, Türrichsdorf, Einsiedel, Greiz, Großwitz, Nitsch, Raumhöf, Oberleutensau, Pommritz, Seelitz, Schönau, Leubnitzheim, Thalheim, Triebes, Zöblitz und Zwönitz zu Bahnhofsinvestitionen 2. Klasse erhoben, und deren bisherige Aufsichter — einer der gesuchtesten Anwälte — am Sonnabend plötzlich verstorben.

Die Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Chemnitz ist der Richter Hermann Ulrich I — einer der gesuchtesten Anwälte — am Sonnabend plötzlich verstorben.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

dieselbe in den Tagen am 7., 8. und 9. Juni das Fest ihres 100-jährigen Bestehens. Dieses Fest soll in größerem Maße gefeiert werden. II. A. werden historische Feste gestellt mit den verschiedensten Uniformen, wie sie die Gesellschaft seit ihrem Bestehen getragen hat. Sämtliche tschechischen und tschechischen Schäfengesellschaften sind zu diesem Feste eingeladen worden, wie auch die Städte Wien und Berlin werden vertreten sein.

Am Montag früh vermittelte man in Borna b. Chemnitz die Dienstmappe eines Gutsbesitzers, nachdem sie vorher die Neuerung gethan hatte, sie sollte sich das Leben nehmen, weil sie bei dem am Abend vorher im Gasthofe stattgefundenen Tanzvergnügen von ihrem Bräutigam vernachlässigt worden war. Nach längeren Suchen fand man die betreffende Blüte in der 3 Meter hohen, bis an den Rand gefüllten Dauchengrube erträumt vor. Die Lebensmüde hatte die gut verschlossene Grube erst mühsam öffnen müssen.

Am Freitag in den Nachmittagsstunden produzierte sich eine mit zwei Kamelen, mehreren Affen und Stegen verkleidete Karawane in den Straßen von Geithain. Bei einer Biegung der Straße waren diese Thiere unerwartet den vor einen mit schwerem Kies beladenen Lastwagen gehauenen Verden zu Gesicht, jedoch die Schwestern und zur Seite rannten. Ein unvorstichtiger Knabe, der achtjährige Sohn des Seifenhändlers Gerlach, geriet hierbei unter den Wagen und verstarb. Er war bereits 30 Jahre als Lehrer in Leipzig tätig und stand im 62. Lebensjahr.

Am 7. Juni 1895 wurde in der alten Bergstadt Lausen im Erzgebirge die Schäfengesellschaft gegründet. Dennoch feiert

Collection der
F. G. Gauder-Goldberg

Berichtsstelle.

* Nachdem man aller Besönlichkeit, welche am Feldzuge 1870/71 Thil genommen haben, gedacht hat, ist es wohl auch an der Zeit, der Kriegsberichterstatter zu gebeten, der Männer, welche freiwillig die Gefahren und Strapazen des Krieges übernommen, um den in der Heimat zurückgebliebenen Landsleuten ein treues und wahrhaftes Bild von dem Kriege zu entwideln. Niemals vorher hat eine gleiche gewissenhafte, ausführliche und bis in alle Einzelheiten genaue Darstellung in irgend einem Feldzuge stattgefunden, wie in dem großen Nationalkriege von 1870/71. Auch andere Nationen nahmen an derselben Theil, namentlich Amerikaner und Engländer. Von den Letzteren gedenken sich besonders die Berichterstatter der "Times" und der "Daily News" aus, die mit allem Komfort ausgerüstet waren und über große Geldmittel verfügten. Sie haben sogar auch ein Opfer gebracht, denn der Oberst Lembert ist in Ausübung seines Berufes als Berichterstatter bei Sedan gefallen. Wenn auch dieses Schicksal deutsche Berichterstatter nicht ereilt hat, die selben auch nicht mit den Engländern an Reichshaltung der Mittel mesterten konnten, so waren sie ihnen doch an Treue und Zuverlässigkeit überlegen und vermieden jenes Hochs von Sensation, welches die Engländer vielfach huldigten. Ist genug, haben sich auch die deutschen Berichterstatter dem Feuer des Feindes und seinen Augen ausgezeichnet, zum Beispiel Dr. Leopold Kausler und Dr. Theodor Fontane, gerieten sogar in feindliche Gefangenheit und hatten die Annehmlichkeit derselben gründlich durchzuführen. Mancher, der als Berichterstatter dem deutschen Heere folgte, ist bereits verschollen, so vor Allem Dr. Gustav Freitag, der im Hauptquartier des deutschen Kommandos den Feldzug mitmachte und besonders von Letzterem ausgezeichnet wurde, auch das ehrne Kreuz erhalten hat, so ferner Ferdinand Auerbach. Alle deutschen Berichterstatter erreichten sich sowohl bei den niederen als hohen Offizieren der größten Verdienst und Anerkennung, weil sie von dem gleichen gelehrten Vertrauen einen so ausgezeichneten und patriotischen Gebrauch machen. Soweit bekannt, leben im Ganzen noch heute dreizehn deutsche Berichterstatter, von denen der größte Theil wichtige und interessante Spezialworte über den Krieg abgefasst hat, welche stets als sehr und vorsichtigste Quellen über denselben dienen werden. Es sind dies: Dr. Max Bauer, Dr. Theodor Fontane, Dr. Georg Dorn, Dr. Leopold Kausler, Dr. Ludwig Naujus, Professor Ludwig Bösch, Dr. Hermann Nobelt, Hans Böchenhauer und Dr. Adolf Schröder. Die Werke dieser Kriegsberichterstatter, die zusammen mehr als 12 Bände mit circa 400 Druckbogen füllen, beschreiben den Krieg nach allen Seiten hin und haben großen Beifall im deutschen Volke gefunden, sodass sie sämtlich verkauft und nicht mehr im Buchhandel zu haben sind. Es gebührt diesen Männern gewiss der Dank und die Anerkennung der Nation, die sie ihnen vor Allem die ausgezeichneten vorzülichen Verdienste zu verdanken hat, die ihresgleichen in der Weltgeschichte bisher nicht gehabt haben.

Der Besuch der Berliner Gewerbeausstellung am Sonntag war ein ganz erster. Unabkömmlinge Reihen von Drähten und Kupfermatten bewegten sich der Ausstellung zu, unzählige Juwelen und Dreifäder schlängelten sich geschickt durch das Menschen- und Wagengewirr — und trotz alldem mugten noch Zehntausende auf Schuster's Rappen hinauswandern. Schon vor 10 Uhr Vormittags konnte man kaum noch ein Blättchen auf einem Stiel erlangen; die bereits herabgeworfenen Schäffer wollten — wenigstens in der Stadt — durchaus kein Auge zublenden. Auf den Stadt- und Ringbahn ging es schlimmer als an den schönen Ringtagen zu. Die Scenen, die sich auf den Stationen abspielten, übertrafen noch die Besichtigungen. Man konnte auf dem Bahnhofe Ausstellung Wagenabtheile für zehn Schillinge, die mit nichts als 20 Personen belegt und befanden waren. Ein Abteil 2. Klasse z. B. barg — es war gegen 4 Uhr Nachmittags — 27 Erwachsene und 1 Kind! Mit einer derartigen Besetzung fuhren die Jüge von ihren Ausgangspunkten ab, so dass auf den Zwischenstationen die Wartenden das Nachsehen hatten. Der breite Uebergang vom Bahnhofe Ausstellung bis ins Gelände war zeitweilig völlig von einer Kopf an Kopf gebündneten Menge eingenommen, die nur sehr langsam vorwärts kam. An den Einfahrtstheken-Ausgaben und den Kontrollhäuschen entstanden vielfache Stodungen. Die schwere Blutlust ergossen sich dann in den Park. Am Abend erglänzte hier und da das elektrische Licht, im Allgemeinen aber lag es mit der Beleuchtung noch recht trüb ans. Der neue See z. B. ist noch unbelichtet, und in dem Hauptrestaurant versagte sehr oft das Licht. Einen ganz eigenartigen Genuss bringen die Abende den Naturfreunden: zahllose Nachglühen lassen aus den Büchsen ihr melodisches Lied erklingen, trotz der lauten Musik und des geräuschvollen Treibens. Der Zusammenklang der Vogelstimmen mit den Tönen der Musik bildet einen ganz wunderbaren Reiz auf den Hörer aus.

Als Kuriosum ist von der Berliner Gewerbe-Ausstellung zu berichten, dass in den Hallen der "Wollseidnungs" der Betrieb in der Fleischküche einen wohlen Umfang angenommen hat, dass die bisherige vegetarische Küche mit in die Benutzung zur Fleischbereitung gezogen werden muss. Dem Berliner Bevölkerersein ist dafür eine Goldentschädigung zugesichert worden.

Um das große Los gelommen ist bei der letztenziehung der Preußischen Lotterie auf recht unangenehme Weise ein Teilstück aus Berlin. Es spielt mit einem anderen Herrn zusammen ein Viertel-Los, welches bei der neuen Vertheilung der Ziege in die Hände eines Holländers Kollektors gelangt war. Bei der dritten Kasse nun vergaß J. das Los rechtzeitig zu erneuern, und als er später bezahlen wollte, erfuhr er, dass es bereits in den Besitz eines Anderen übergegangen war. Der Kollektor nannte seinen Nachnamen, als er sehr erfuhr, dass jenes Los in der letzten Ziehung mit dem Hauptgewinn von 500.000 Mark herausgekommen sei. Der Teilstücke lebt zwar in ganz guten Verhältnissen, doch ist es immerhin selbst für einen Gutsbesitzer eine recht unangenehme Sache, auf welche Weise um einen Anteil vom großen Los gelommen zu sein.

* Doh Autographen, wenn sie nur halbwegs von Wert sind, noch immer ihre Liebhaber finden und teuer bezahlt werden, beweisen die Preise, die dieser Tage in einer Berliner Antiquitäten-Auktion für einige besonders interessante Stücke gezahlt wurden. Ein höchster Preis von 310 M. erzielte ein eigenhändiger Brief Wallenstein's, des genialen Feldherrn aus dem dreißigjährigen Kriege. Der Brief ist datirt "Wolgat, den 2. September 1628 im Gefolge", 24 Folio-Seiten lang und sehr gut erhalten. Der Abreisestempel ist der Herzog Bogislaf von Pommern, dem der Herzog von Friedland schreibt: "Mir ist leicht, dass Euer Lieben Land wegen des Krieges ein ungelegenheit austreichen muss. Doch ist es leicht, ein klein ungelegenheit als ungünstig zu sein, denn wenn ich das sollte eingehen, was von E. L. abgelaufen ist vorgekehrt worden, so werden Ihr Mait, und des Reichs Feind wiederum den Zug in Deutschland ziehen und also E. L. landt den Feind plazieren müssen, das durch sie in die äußerste ruin gerathen." Unter den Dichter- und Schriftsteller-Autographen wurde ein Brief von Schiller an Görner vom 7. April 1797, worin er über Goethe's schwäbisch-sächsische Reise und über den Fortgang seines Wallenstein-Dramas berichtet, mit 200 M. bezahlt; andere Briefe des Dichters aus den Jahren 1795, 1796 und 1801 gingen für 100, 150 bis 140 M. fort. Heinrich Heine's eigenhändige und jedenfalls erste Niederdruck seiner drei unter dem Titel "Tragödie" berühmt gewordenen Lieder "Enzian" mit mit und sei mein Weib". Es fiel ein Reif in der Frühlingssonne" und "Auf ihrem Grab da wächst eine Linde", die übrigens ganz erhebliche Varianten gegen den sonst bekannten Druck aufwiesen, erzielten 226 M.; Nikolaus Becker's eigenhändige Niederdruck seines berühmten Rheinliedes: "Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein" ging für 111 M. fort, während ein Bruchstück aus Goethe's "Faust" zweitem Theil mit 100 M. bezahlt wurde. Ein sehr stimmungsvoller Brief von Friedrich Hölderlin vom 21. November 1799 an seine "liebste Mutter" erzielte 80 M., ein Brief des unglücklichen Dichters Holzer voll trüber Todesahnungen 60 M., ein Brief Heinrich v. Kleist's an seine Schwester Ulrike 80 M., ein Brief von Immanuel Kant 65 M., eine Quittung mit Unterschrift von G. E. Lessing 81 M. und ein eigenhändiger Gedicht von Nicolaus Lenau, "Autographensammler", 60 M. Die Niederschrift des berühmten und vor Jahrzehnten vielgejungenen Liebes "Schleswig-Holstein meerumschlungen" von Matthias Friedrich Chemnitz ging für 90 M. fort — Leider gehen in den letzten Jahren die kostbarsten deutschen Autographen, genau wie die wertvollsten deutschen Bibliotheken, fast durchgängig nach Amerika.

* Die Klagen, dass die Gewölbe steigen, weil die Lebensbedürfnisse teurer werden, sind wort und iron in den Jahren 1860 bis 1865 laut geworden. Man sagte da, dass die Kanne Butter jetzt 3, ja 3½ Groschen koste, wo sie ebensoviel 18 Groschen gekostet habe; so auch kostete chedem der gut domatine oder reisende Rock eines Edelmanns nur 1 bis 1½ Gulden Arbeitslohn. So sinkt zugleich der Wert des Geldes.

* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh. Paru. u. Gärneleiden, Geschwüre u. Geschw. Quercit. p. 9—10 u. 5—8 Uhr. Kürbis brief. * Oberarzt a. D. Tischendorf, Ecke Arzt-, Innernstrasse 68, I., für geh. Krankh., Paru. u. andere Leiden, 10—11½ Uhr und Abends 7—8 Uhr. (Kürbis, brief.) * Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heißt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Paru. u. Gärneleiden, 8—5, Ab. 7—8. * Odol, 1 Flasche (Neu!) 85 Pf. * Gosselsky, Simendorfstr. 47, pt. heißt nach lang. Erf. Schwäche, Gärneleiden etc. Tag. 9—10 u. 6—8 Abends. * M. Schütze, Greibergerplatz 22, I., alle mögl. geheimen, u. Gärneleiden, Ged. Wörzen z. 11—12 1—6—8. Kürbis, brief. * A. P. H. Schmidt's Kurbad, Anstalt für naturgem. u. elekt. Krankenbehandlung Rothenbergerstr. 2, v. Prosp. gratis. * Böttcher, Bildungsstr. 12, heißt frisch und ganz vereinzelt, geheime Krankh. 8—5, Abends 7—8. * Viehewagen baut u. empfiehlt A. Gräfner, Rüffelstr. 1. * Kräftigungskur bei Langenleiden. Herr Dr. Preys in Berndesdorff schreibt: Dr. Hommel's "Hämatojen" habe ich bisher bei Strophulose, Blutarmuth, chronischen Magen-Paroxysmata, sowie in der Refluxoesophagus nach schweren akuten Affectionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Umgangsschwäche eine wesentliche Erholung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichterwerdbarkeit und exquisit appetitanregende Wirkung dieses Präparates war in jedem Falle zu konstatiren und machen mir dasselbe besonders wertvoll; ich werde nicht verschweigen, Ihr Hämatojen in geplaneten Fällen stets zu ordnen. — * Concentriertes gereinigtes Hämoglobin. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Deposits in all. Apotheken. Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Hämatojen.

* An alle Leser! Um Jedermann ein würdiges und dauerndes Andenken der Berliner Gewerbe-Ausstellung zu ermöglichen, würde beschlossen, gratis das gel. geh. Album, welches Veröffentlichungen photoz. Aufnahmen sämmtlicher Schönwürdigkeiten naturgetreu vereinigt, zu verschenken. Man finde genaue Adresse an Anna Reith's Neuesten-Viertel, Berlin W., Charlottenstrasse 63, wovon zuwider erzielt. Für Porto u. Versp. wird für jed. Album 30 Pf. in Briefmarken beizuzügen.

* Seidenwaren, Wilhelm Naunz, Pragerstrasse 14. Größtes Spezialgeschäft für seldene Muster und Beläge. Bei höherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwillig.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik
vorm. Gebrüder Seck.

Die Aktionäre werden hiermit zu einer außerordentlichen Generalsversammlung
welche

Dienstag den 9. Juni

Nachmittags 4 Uhr

im kleinen Saale der Dresdner Börse, Waisenhausstrasse Nr. 23, hier abgebogen werden soll, eingeladen.

Die Anmeldung zur Theilnahme erfolgt von 1—1 Uhr an. Wegen der Besichtigung hierzu wird auf § 13 des Statuts verzieren. Die Aktionen können außer bei der Gesellschaftsfaßte auch bei der Dresdner Bank in Dresden und bei den Herren Günther & Rudolph, ebendaebst hinterlegt werden.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über Erhöhung des Aktien-Kapitals um 300.000 Mark durch Ausgabe von 300 Stück auf den Inhaber lautender Aktien, à 1000 Mark, und Festlegung des Mindestbetrages für deren Ausgabe.

Dresden, den 11. Mai 1866.

Die Direktion.

Derschow. Koritzki.

Mechanische Treibriemen-Weberei und Seiffabrik

Gustav Kunz A.-G.

Der Dividendenchein Nr. 2 unserer Aktien gelangt mit

M. 85.—

bei dem Bankhaus

Eduard Rocks Nachfolger,
Dresden.

zur Auszahlung.

Dresden i. W., den 7. Mai 1866.

Der Vorstand.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathause.

Am. und Verkauf von Staatspapieren,
Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den
billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen

vergünstigt mit 3—4½ Prozent.

Das Directorium.

Im Gemäßheit von § 22 der Statuten geben wir bekannt,
dass zum Vorsitzenden des unterstigten Vereins

Herr Rechtsanwalt Müller v. Berneck,
Almalienstraße 21, 1.,

zum stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Rechtsanwalt Türk,
Johann-Georgen-Allee 8, 1.,

ernannt worden ist.

Dresden, 12. Mai 1866.

Der Allgemeine Fleischbewohnerverein
zu Dresden.

Pfingst-Reise nach
Paris, 21. Mai.
10 Tage, M. 325.

Unter versönl. Zeitung des C. Balqué.
Am Preise Alles inbegriffen. Herren- u. Damenbeteiligung
Progr. d. Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Straße 13.

Die Augen

eines jeden Brillenbedürftigen werden behufs genauer
Bestimmung aller Refraktions-Anomalien,

als: Kurz-, Über- und Weitsichtig-
keit, Astigmatismus, in meiner Spezialanstalt (kostenfrei) untersucht.

Da diese gesuchten Zustände keine Krankheiten sind,
bedarf es vor Anschaffung von Augengläsern einer augenärztlichen Konsultation nicht.

Brillen und Pince-nez von 3 Mark an.

A. Rodenstock, Optiker.

Schloss - Strasse 20.

Dresdner Bank.

Aktien-Kapital 85 Millionen M. Reserve 19,5 Millionen M.
Berlin. Bremen. Dresden. Hamburg. London.

Versicherungs-Abtheilung.

Unser Prämienkäff. Ansloofungsversicherungen,
umfassend die im Juni 1866 zur Verlöfung gelangenden
versicherungsfähigen Wertpapiere, ist heute eröffnet und wird
allen Interessenten auf Wunsch zugeföhrt.

Dresdner Bank.

Kaffee. Max Thürmr,
Dresden.

Karlbadischer Kaffee,

feinste, zur höchsten Ausgiebigkeit entworfene Qualität.

Einzelverkauf: Kaffeebohnen 18 in der Röhrstr. König-Johannstr. 21. Seestraße 13. Hauptstraße 4 und Ecke Brüderstraße, gegenüber dem Panorama.

Wiederveräufern, Hoteliers, Restaurat.

offerte in schwedische

Preisselbeeren mit und ohne Zucker gesottem.

Probe-Poßdosen incl. mit Süder à M. 350 + verlaende

ohne à 250 + per Nachnahme.

nein Einzelverkauf. Weißbitter und Weißtinte gratis und franco.

Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3.

Fernpreise: Ann. 1. 1863. — Gewicht 1578.

Prämiert auf allen besichteten Ausstellungen.

Kneippkuren ohne Berufsförderung!

(Keine Ringe).

Kneipp'sche Behandlung von Hen. Baumann Orff Hydropatent.

erlernt. Hydropath Baumann Orff Hydropatent. Sprengelstr. 4.

Sprengel. von 12—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dank.

Herrlichen, hingigen Dank allen Denkenden, welche mit zu
meinem
25jährigen Arbeits-Jubiläum
in der
Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei
vorm. Seidel & Naumann

Durch Ehr- und Schrift aufrichtige Beweise der Abhängigkeit
und Liebe befinden. Von Allen herzlichen Dank Herrn Kom-
B. Naumann für die liebende Ehrengabe: Dank den
Beamten der Firma, welche meinen Kollegen und der Arbeiterschaft
sind die prächtigen Gedanken und die herzlichen Worte der Beglück-
wünschung: Dank dem Seidel & Naumann haben Männer gezeigt,
wie dem Werkmeister-Gehörgelein nur den berüchteten
"Geschenk" und "Wundergabe" für ihre Anerkennung und die
erfolgte Erneuerungsgabe. Dank endlich allen meinen lieben
Sternstunden, Freunden, Kaufleuten u. s. w., welche es nicht
verstehen, Ihnen meine Ehrengabe vorzertischen zu helfen. Alle
alle haben dazu beigebracht, diesen Tag zu einem für mich und
meine Familie unvergesslichen zu gestalten.

Dresden, am 12. Mai 1896.

Richard Hantsch, Werkmeister.

Ausstellung Besuchende

Alle nach der im Centrum der Altstadt gelegenen

Wilhelmsalle

Internationales

Concerthaus,

Kreuzstr. 11. Telefon 3000. Kreuzstr. 11.

Gr. Extra-Concert

der ersten

Oesterreich. Damen-Kapelle
„Stephania Juanita“.

Ganz neu für Dresden!

Vollständig freier Eintritt.

Kein Programm.

Eintritt Sonntags 1 Uhr. Eintritt 6 Uhr.
Veranstaltungsvoll **Herrn. Brausse-Müller.**

Dresdner Nachrichten
Mittwoch, 13. Mai 1896
Zeile 12.
Nr. 132.

Waldschlösschen-Terrasse,

Schillerstraße 63.

Grosse musikalische Unterhaltung.

Eintritt 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Veranstaltungsvoll **Johannes Ebert.**

Eugmann's Sommer-Variété.

Hotel Demnitz in Loschwitz.

Sonntagabend den 16. Mai 1896

Eröffnungs-Vorstellung.

Nur Kräfte ersten Ranges.

Boulevard,

Eingang Kreuzkirche 7 u. Friedrichsallee.

Schönstes bürgerliches Garten-Restaurant
im Mittelpunkt der Stadt.

Demokraten haben keinen Zutritt.

Angenehmer Aufenthalt für Familien.

Freitag Mittwoch den 13. Mai

Gr. Eröffnungs-Garten-Concert

von der alten kommunistischen Kapelle.

Eintritt 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. — Eintritt vollständig frei.

Veranstaltungsvoll i. Vertretung: **Emil Rotsch.**

N.B. Bei einsetzender Dunkelheit fehlende Beleuchtung des
ganzen Etablissements.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeehrten Kundschafft zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein

Fleisch- u. Wurstwaren-Geschäft

von Marienstraße 7 nach den auf das Elegante ausgestatteten Lokalitäten im Hause

Marienstraße 3 und Antonplatz 3

verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit sage ich für das mit zeitlich so reichem Maße gehobene Wohlwollen und Vertrauen herzlichsten
Dank mit der Bitte, mir dasselbe auch in meinen neuen Geschäftsräumen bewahren zu wollen. Es wird nach wie vor mein strengster
Grundsatz sein, durch Führung nur vorsätzlicher Waaren meine hochgeehrte Kundschafft nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Emil Wiese, Fleischermeister.

Gasthof zu Wölfnitz,

Endstation der Bierde-Bahn Postplatz-Wölfnitz.

Von Montag den 11. bis Montag den 18. Mai täglich

Auftreten von

Oskar Junghähnel's humoristischen

Sängern aus Rosswein,

Heiterer Hofer, Winkler, Schmettan, Kunz, Gläser,

Hallier (voriger Tannenbaumeister), Lippard und Junghähnel.

Jeden Abend wechselndes Programm, nur Neheiten!

Geellschaft unvertrifft!

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bauernfest für Dresden in Wölf's Cigarrengehälfte, sowie

im Gasthof Wölfnitz. Bierde-Bahnwagen stehen zu Mittelpunkt bereit.

Veranstaltungsvoll Emil Wiese.

Radeberg.

Zur grünen Tanne

Zorügl. Betteln. — Hotel. — Neue Ausstattung.

Zimmer für geschlossene Gesellschaften.

Vorzügl. Küche. — Gute Biere.

Weine erster Güte.

Ausspannung. — Geschirr im Hause.

Wandschmiede zu jedem Zuge am Bahnhof.

Telephon 812. — Albert Sturze.



Der neueste Hut

In schwarz und farbig, mit breiten Bändern, kostet
um „Pfau“, Robert Galdeezka, Dresden, Frauenstraße 2.

Nur 2½ Mark, — leicht und sehr elegant, —

Unsere Ausstellung
für

Saarer Fab

der verschiedensten Art empfehlen sehr geeerten Damen zu
genießen. —

Veranstaltungsvoll Sidonie & Max Kirche, Marienstraße Nr. 13,

gegenüber den 3 Käfern.

300 Rometen=

Fahrräder, welche durch die Konkurrenzverwaltung der **Komet-Fahrradwerke** an uns direkt preiswert mit verkauft
werden, sind, so lange der Vorraht reicht, von uns billiger
weiter zu erhalten. Man verlässt nicht, diese günstige Gelegenheit
zu benutzen und sich eines dieser ziemlich bekannten
Komet-Fahrräder anzufertigen.

Das Beste auf dem Markt! — Garantie 1 Jahr!

Komet-Fahrradwerke

Kirschner & Co., Dresden-A.,

Amalienstraße 12 und Am See 16.

Schnell-Tanz-Unterricht

zu jeder Tageszeit ertheilen unter Garantie

Dir. Jerwitz & Sohn,

II. Brüdergasse 8, I.

Rover, neu, berühmtes Fahrrad. Wer Modelle, wortbillig zu verkaufen in

Restaurant Emil Wildorf, Hauptstraße 5.

Heissluft-Motor, neu, billig für M. 300 in

verl. Obj. erbeten u. A. H. 202 kann abgeladen werden Striesen,

„Invalidenbank“ Dresden, Wormserstraße 10.



Von
Freitag d. 15. Mai an
sicht abermals ein neuer,
großer Transport von

40 Stück der allerbesten

Belgischen
(Lütticher)

Spann-Pferde

in leichterem und selten
schwerem Schläge unter
bekannter Reellität, billiger und sonnenter Bedie-
nung bei uns zum Verkauf.

Unseren wertvollen Kunden und Kauflebhabern wird

der Vortheil des Ankaufs und erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,

Leipzig, Frankfurterstraße 6. — Telephon 954.

Versteigerung Pirnaische Strasse 33.

Freitag den 15. Mai und Sonnabend den 16. Mai Vormittags 10 Uhr gelangen, zu Eduard Alt's Nachlasskonkurs gehörig.
Nippaschen in Bronze, Porzellan, Glas, Gläser und Pokale mit Wappensmalerei, 1 Totleite-Spiegel in Porzellan-Rohmen, 3 wertvolle Oelgemälde, eine Sammlung deutscher und ausländischer Kriegsdenkmünzen, Ehrenzeichen, eine Anzahl gute Bücher, antike Münzen, ein dergl. Herren-Armband, antike Ringe und Nadeln mit Rosen und Brillanten, 1 Herren-Uhrkette, Gold und Platin, 1 gold. Herren-Rem.-Sav.-Uhr, 1 silb. dergl., 1 silbernes Cigarettenetui, 1 Punktstelle, Messer, Gabeln u. Löffel, 8 Elfenbeinbüsten und 1 Spiegel in Etsch u. Herrenkleider, Wäsche, Federbetten, sowie aufzuerben.

Freitag 12 Uhr Mittags:

Mobiliar in Nussbaum, Rococo, Eiche und gemalt, Gardinen, Portieren, Teppiche etc.

als: 2 Rococo-Salonmöbel, 2 dergl. Tischchen, 1 elegante Salon-Garnitur, bestehend aus Sophia und 6 Stühlen, Eiche-Möbel, als: Sophia, 1 Antiquität, 1 Schreibtisch mit Troppecken, 1 Schreibtisch, 1 Buffet, 1 Tisch, 1 Stoßtisch, 1 Diplomaten-Schreibstisch u. c. 1 Schlafzimmer-Einrichtung, weiß mit blau, ferner 2 Hirschgewölbe, 1 Geweihstuhl, 1 Sammlung ausgestopfter Vögel, sowie ein franz. Billard mit Zubehör zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konfuziusverwalter.



Heute wieder in Eis eingefroren: Eine Waggonladung

Schellfisch, prahlvoll frischer, 5 Pfund 60 Pf., für auswärts bei mindestens 50 Pfund à 9 Pf., Postfitti 125 Pf.

Schellfisch, große Mittelfische, 1 Pfund 18 Pf., für auswärts bei mindestens 50 Pfund à 11 Pf., Postfitti 150 Pf.

Kabljau ohne Kopf, ausgeschlachtet Pfund 15 und 20 Pf., für auswärts bei mindestens 50 Pfund à 10 Pf., Postfitti 150 Pf. — **Rothzungen** Pfund 25 Pf., bei 25 Pfund à 20 Pf. Ausführliche Karte gratis.

Total-Ausverkauf des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Reisszeuge, Barometer, Thermometer, Mikroskope u. c., Brillen in Gold, Silber, Nidels, Hornfassung u. c.

Alles zu bedeutend herabgezogenen Preisen.

Milch

für Milchvieh, täglich 1000 Liter, auch in kleinen Portionen, direkt vom Produzenten geholt. Cf. mit Preis-Haus Dresden eib.

Georg Klinger,

Schönplatz Nr. 26, 2.

Wagenkauf.

Ein gebrauchter, aber nur guter Wagen (Gesamtca. 1000 Pf.) wird zu fairen Preisen geholt.

Riviera. Rob. Weichold.

Nur 2,60 M.

Musik - Spazierstock „Greifvogel“ leicht, gleich. Herrliche Realität. Auf Landpartien z. lebt die schönen Melodien gewalt. (Frischboller-Stadt) Pf. von 10 Pf. an, täglich frische Gunten. Säuf von 25 Pf. an, beide neue u. sonderbare Matthes-Songe. Stück von 10 Pf. an, einfache Richard Schadlich, Bahndammstrasse 8.

Malta-

Kartoffeln, ohne mehls. Gesch., Pf. 10 Pf., in Beutu. u. 10 Pf. bill. Brannschweiger Spargel täglich frisch, Pf. von 10 Pf. an, täglich frische Gunten. Säuf von 25 Pf. an, beide neue u. sonderbare Matthes-Songe. Stück von 10 Pf. an, einfache Richard Schadlich, Bahndammstrasse 8.

Irische braune Stute, 150 hoch, 9 Jahre, wenn, gut geritten, trägt jedes Gewicht, eins und zweihändig gefahren, durchaus unverzüglich, preiswerth verkauflich. Rab. beim Wachtmester der Militär-Reitakademie Dresden.

Ein Paar silberplattirte

Hutschgeschriffe,

sehr wenig gebraucht, sowie ein Einwänner-Cabriolet - Geschrifte liegen im Auftrage billig zum Verkauf Georgplatz 10, im Sattlergeschäft.

Dalmatiner Hund,

sehr wohlbau, billig zu verkaufen. Weisser Hirsch, Altweg 8.

Westdeutsche Versicherungs-Alttien-Ware in Essen.

(Generaversicherung.)

Der Geschäftszustand des Bank erfreut sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsbuches für das Jahr 1895:

Beobachtetes Grundkapital Pf. 600.000,- Brüggen, Gebühren und Zinsen in 1895 2,527,477,- Kapital- und Dispositionssumme 633,610,- 72,- Brüggen-Reisekosten für eigene Rechnung 765,489,- 90,- Versicherungen in Kraft Ende 1895 1,502,955,424 Mark.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräte, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand, Währ. und Explosionschäden.

Zur Vermittlung von Verträgen sind hierz gern bereit:

Carl Stäcker, Hauptagentur in Dresden-N.

Oswald Ludwig, 1. Ha. Hof. Büd. Nach. in Dresden, Wallstr. 2. Max Wiethe in Dresden, See-Strasse 16. E. G. Pieischle in Dresden, Berlinerstrasse 16.

Robert Süß in Bima. Traug. Fröhlicke in Blaistr. Ernst Aug. Höhne in Rosien. Herm. Wieglin sen. in Riesa. Adolph Rohr in Leuna. Fedor Kreichmair in Hofheim.

Hotel und Pension Bad Kochel, Station Penzberg (Oberbayern).

Heimliche, romantische Gebirgslage, vis-à-vis „Herzogstand“ u. „Heimgarten“. Hauptabteilung neu eingerichtet.

Hotel, direkt am See. Großer schwäbischer Park, Bade- und Schwimmgelegenheiten. Bettelagerung, Zimmer, vorang. Betten, Große Sauna, großes Regelbad, Billard, Tennis u. Croquet-Pool. Pension von M. 4,- an. Willkür-Touristenzimmer. Moor- u. Zoolbäder. Equi-pagen im Hause. Omnibus am Bahnhof Penzberg.

Jos. Küpper, Wächter.

Nothe Werdebaum, direkt.

Geheime Leiden jeder Art, u. alle die

folgen selbst hartnäckiger

Kälte b. Männern u. Frauen. Darm-, Gal., Blasen-

leiden, Hantenschw. Reichen u. ganz versch. Verdauungs-

krankheiten, n. langjähr. glänzend heil., sehr heilende.

Methode. Brieflich dient, höchst u. sicher! Dresden,

Bernhardt Striesen, Altemannstrasse 25, Pf. c. Brücklein.

Ein großer, gut gebauter

Herrenschreibfisch,

passend in ein Bureau, 1 Pfennig,

1 Bücheregal, 1 großer Tisch,

1 Schrank, 1 Spiegel, 6 Stühle

sind in verl. Straßenseite 27, 1. Et.

Reife Erdbeerenschränke, Größe I, täglich ca. 100 Pf. abzugeben.

Wünsche, Leinen, zu jedem annehm-

baren Preis zu verkaufen.

Paul Schmidt, Modern v. Leipzig, Strudtädt.

Ein Attila-Rover,

Pneumatic u. zu jedem annehm-

baren Preis zu verkaufen.

Billundstrasse 46, 3. Et. Pf.

Haus, Stand Nr. 291.

Heute

und folgende Tage, so weit der Vorath reicht, gelangen 2 bedeutende Kollektionen gut

Schuhwaaren

feinst, u. edel. Genes, welche

als Reisemuster dienen.

für Herren, Damen und Kinder

50 % unter Normalpreis zur

paarweisen Abgabe. Außerdem

empf. wie old ganz besond. günstig.

Preis einen Boten-Damestiefel,

halbhohle, darunter farbige,

a. 100 Pf. Herrenstiefel, Halb-

schuhe, bla. od. farb., 4,50 bis

7 Pf. Kinderstiefelchen u. od. Bl.

Sommersetoschen von 22 Pf. je

Kleidung jeden Genes zu

Engrospreisen. (Teleph. 132.)

Sächs. Schuhwa.-Börse,

Schleißstrasse 22, nur 1. Etage.

Bom 15. Mai d. J. an tritt ein Tarif in Kraft, wonach zur

Eröffnung des Neubaus der Millenniums-Ausstellung in Budape-

sten auf deutschen Stationen besondere Fahrtskarten I. bis III. sc.

nach Budapest zu ermäßigten Preisen und mit einer Weltkunstaus-

stellung von 30 Tagen ausgegeben werden. Im nächsten Bahnbetrieb

werden solche Fahrtskarten auf den Stationen Chemnitz, Dresden, Böhlitz

Erfurt, Trossen-Neustadt, Lpz. Ost, Leipzig, Dresden, Böhl., und

Zwickau Bl. verabreicht, wo auch der Tarif einzutragen ist. Der

Betrag der Fahrtskarten wird am 30. September d. J. geschlossen.

Dresden, am 7. Mai 1895.



Millenniums-

Ausstellung

in Budapest.

Bom 15. Mai d. J. an tritt ein Tarif in Kraft, wonach zur Eröffnung des Neubaus der Millenniums-Ausstellung in Budapest auf deutschen Stationen besondere Fahrtskarten I. bis III. sc. nach Budapest zu ermäßigten Preisen und mit einer Weltkunstausstellung von 30 Tagen ausgegeben werden. Im nächsten Bahnbetrieb werden solche Fahrtskarten auf den Stationen Chemnitz, Dresden, Böhlitz-Erfurt, Trossen-Neustadt, Lpz. Ost, Leipzig, Dresden, Böhl., und Zwickau Bl. verabreicht, wo auch der Tarif einzutragen ist. Der Betrag der Fahrtskarten wird am 30. September d. J. geschlossen.

Dresden, am 7. Mai 1895.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Gottmann.

Grösstes

Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Fabrikklager

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823.

Nr. 15 Waagenhausstrasse Nr. 15 (nahe der Zeestraße). (Café König), empfiehlt alle Neugkeiten auf dem Gebiete der Kunst.

Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmonicas, Mandolinen, Gitarren, Harmoniums zu 90, 110, 160 bis 300 Pf., **Pianinos** von 350 bis 600 Pf., **Zithern**, **Ocarinas**, **Trommeln**, **Symphonions**, **Polyphones**, **Orphenions**, **Automaten**, **Standuhren** mit 24h und 48h-Schreitwerk von 70 bis 100 Pf., **Accord-Zithern**, als: **Saxonia**, **Meinholt & Müller'sche**, **Arion** mit 10 Bedien., **Eratto** mit allen hohen Tönen, **Zicke**, **Accord-Zither** in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Pianinos**, für gr. Tanzsalon passend, 160—1800 Pf. **Neu!** **Polyphon**, der **Musikschrank**, unterreicht in Riesenglocke u. Pracht des Tones. Reparaturen prompt.

Bernhard Canzler, Konfuziusverwalter.

Sommer-Jackets

aus Cretoune 2,-

aus Dreil 2,50

aus Schifflinen 2,50

aus Croisé 2,90

für Knaben von 1,75 an,

solche bestellt in Lustre, Panama, Kammgarn

Herren-Hosen 2,90

Oscar Lehmann, Schloss-Strasse 24.

Victoria-Eis-Schränke, vermiert mit dem 2. G. Staatspreis.

Alleüberlauf:

Reymann & Göhler, Gemmauerstr. 4,

nach d. Preis.

Wir bitten Sie,

machen Sie gefällig einen Besuch mit

Bergmann's Carbol-Theaterschweif-Seite

Offene Stellen.

Unterschweizer

der sofort, s. bezgleichen und 2 Schwestern auf Dienstellen zum 1. Juni gesucht. Unterschweizer Fehnle, Schweizer-Bureau in Strehla a. Elbe.

Mädchen-Gesuch.

Ein junges, ehrliches und beschiedenes Mädchen bis 17 Jahre alt wird zur Unterhaltung im Bühne und etwas häuslichen Diensten in gute, dauernde Stellung bis spätestens 1. Juni gesucht im Bahnhofsrastaurant Hainsberg.

Köchin-Gesuch.

Ein ländliches, ehrliches und beschiedenes Mädchen bis 17 Jahre alt wird zur Unterhaltung im Bühne und etwas häuslichen Diensten in gute, dauernde Stellung bis spätestens 1. Juni gesucht im Bahnhofsrastaurant Hainsberg.

Reisender

wird in selbständige Stelle präsent oder später gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. G. 798** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Metalldrücker

inden Enderlein & Co.,

Poststr. 14, erbeten.

Schuhmacher,

guter Arbeit, gesucht: Große

Strudelstraße 1, 3.

Weiss-Näherinnen.

Gebüste Hand- u. Maschinennäherinnen im Hause werden verhofft oder später gesucht.

F. A. Horn,

Ritterstraße 1.

Zuverlässiger Mann als Diener und Pfleger

für 2 schwache Kinder gesucht. Kenntnis der Wasche, Bedienung. Offerten unter **F. 344** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Hauptagentur

einer auer, deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft mit bedeutendem Anteil ist frei und werden kautionsfähige und selbstthätige Bewerber gebeten, ihre Offerten unter **J. Qu. 8968** an Rudolf Mosse, Berlin S.W., zu richten.

Ziegelei-Arbeiter,

wobei Abträger gesucht.

Ziegelei Zeidnitz.

Tüchtiger Unterschweizer

der sofort gesucht, mindestab.

Post, Lohn, Rent, Wilkau

bei Compt. in Schlesien.

Echtige Nonneure und Precher

für Brautmens - Werbung. Mindestab.

Maschinenfabrik Befrun,

Coewig 1, 2.

Wirthschafterin-

Gesuch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, mit 1. N. Nähe von Dresden, und zur Führung seines Hauses ein aufständiges, wirthschaftliches Mädchen nicht unter 20 Jahren. Bei gegenwärtiger Ausgewandert und endigen Kauf und Vermögen ihres Vaters nicht auszogen können. Werbe Off. mögl. über mit Photogrophie bis 4 m **1. B. M. unter J. 823** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vertreter gesucht!

Eine ältere, ehrliche, leistungsfähige für das Maschinen- und chemische Materialien (25 verschiedene Produkte) nicht für Dresden u. Umgegend einen tüchtigen Agenten gegen hohe Provision. Off. d. Bl. unter **E. 3635** in die Exped. d. Bl.

Steinmetz-Polier

von einer großen Steinmetzgeschäft wird sofort gesucht. Es wird auf eine reiche Kraft bei hohem Gehalt rechnet. Off. erbeten unter **A. W. 214** an den "Invalidendant" Dresden.

1 Eisendreher auf Gebraud. Plauen Dr. Holzenstraße 27.

Suche einen tüchtigen Steinmetz-Polier, der im Veranschlagten u. Rechnen erfahren sein muß. Offerten mit Gehaltsanprüchen u. **L. Q. 807** an die Expedition d. Bl. einenden.

Ein Pferdeknecht mit guten Bezeugissen wird gesucht auf Romane Villach bei Dresden.

Stroh-Geflechts-Färber wird für eine Geflechtsfärberei mit Dampfmaschine per bald. zu engagieren gesucht. Nur wahre Bewerber, die einer Färberei vollständig vorstehen können, gute Bezeugisse besitzen, wollen Off. mit Gehaltsanspr. Bezeugisse abbreiten niedergelegen u. **S. N. 428** bei Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

Tücht. Lagerist mit 3-4000 M. Ration gesucht, nicht unter 22 Jahren. Off. u. **D. O. 269** an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Echtige Schlosser und Schmiede für Wiederkunft und zum Meten werden für dauernde u. lohnende Arbeit gesucht.

Schiffswerft Nebigau, Nebina bei Dresden.

Für das Kontor einer kleinen, größeren und bestensnominierten Fabrik wird ein **Lehrling** mit bester Schulbildung gesucht. Off. unter **Z. M. 701** erbeten.

Ein Eisbälgergehilfe, welcher an Selbstständig. Arbeiten gewöhnt ist, findet dauernde Stellung. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeiten, sowie Gehaltsansprüchen unter **L. N. 801** an die Expedition d. Bl.

Für sofort wird als **Aufwartung** eine Frau gesucht Bernhardstraße 14, 2. Et.

Zuverlässiges Mädchen wird zum 1. Mai zu Kindern in gute Stellung gesucht Galeriestraße 28, Fleischergasse.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Ein Stoll. Kessnerbursche wird zum wichtigen Anteil gesucht. In der Roentzstraße Nr. 44, 1. der Seifert.

Schuhmacher werden gesucht auf hohen Lohn. **Z. Körbin**, Zwingerstraße 5.

Offene Lehrer-Stelle.

An biesiger Schule (mittlere und einfache Volksschule) ist baldigst die 7 ständige Lehrer-Stelle neu zu begeben. Der jährliche Gehalt beträgt einschließlich des Wohnungsgeldes 1300 M. und steigt nach der Grundschule auf 1400 M. bis 2 Jahr um 100 M. bis 2400 M.

Bewerbungsscheine sind mit Bezeugissen bis zum

16. Mai a. C.

anber einzureichen.

Frohburg, am 1. Mai 1896.

Der Stadtgemeinderath.

Rosenthal, Bürgermeister.

zu 5 % geg. best. 2 Hypoth. auf

Sins. u. Geschäftshaus in guter Lage Dresden bald gehobt. Off. erbeten unter **H. H. 1373** an

Rudolf Mosse

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.
Täglicher Eingang
der neuesten und besten deutschen, französischen
und englischen Literatur.



Aparteste Pariser u. Wiener
Neuheiten.

Einzig grösste Auswahl Fächer, 1 Mk. - 300 Mk.

Nädeln-Kleider



auch für
erwachsene
Mädchen
bis zu
18 Jahren
empfiehle ich in großer Aus-
wahl in modernsten
Woll- und Waschstoffen
nach den neuesten Tagen
auszüglich gearbeitet, zu
besonders billigen, aber
festen Preisen.

Bestellungen nach
Maß werden jederzeit schnell
und exakt ausgeführt.

P. Schlesinger
Nachfolger
22 Wilsdrufferstraße 22.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz in Dosen.
Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago.

Pfeiffer & Diller's

Kaffee-Essenz
in Dosen.
zu haben bei:
Café Philipp, R. Am
Markt 4.
Jul. Rauh Nachfolger, A.
Untermarkt.
J. Breitweiner Nachf., A.
Weißeritzstraße.
C. M. Breitweiner Nachf., A.
Plauensche Straße.
Herrn. Elter, A. Schäferstraße.
Hugo Jäger, A. Görlitzerstraße.
Jul. Fiedler, A. Rosenthalstraße.
Herrn. Fischer, A. Marienberg-
straße. Ede Seidnerstraße.
C. J. Gallath, A.
B. Hugo Gericke, A. Florstraße.
A. Grobmann, A. Grunstraße.
Emil Haag, A. Oststraße.
Louis Hebbig, A. Rosenthalstraße.
C. Hoffmeyer, A. Bauernstraße.
Oskar Koch, A. Schäferstraße.
Max Liegle, A. Kreuzbergstraße.
Rich. Meissner, Romanstraße.
Oskar Münzow, A. Holbeinstraße.
Oskar Münzow, A. Schäferstraße.
Gust. Nendel, A. Rosenthalstraße.
Herrn. Niemand, A. Weinstraße.

In Dresden und Umgegend bei:

Richard Goepfert,

Dresden-A. Fernbretschke Nr. 1300.

Haupt-Niederlage für Dresden und Umgegend bei:

Richard Goepfert,

Dresden-A. Fernbretschke Nr. 1300.

Gesamte Auszeichnung.

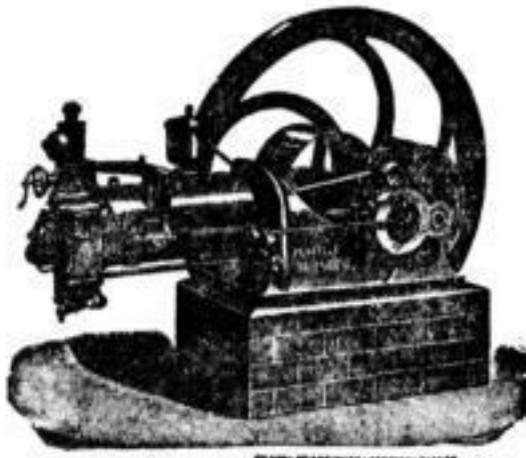
Zeitung 16. Mittwoch, 13. Mai 1896

Nr. 132

10 Groschen

10 Gros

Gas-, Benzin-, Solaröl- und Petroleum-Motoren



40 goldene und silberne Medaillen, darunter 3 Staats-Medaillen, sowie
Berlin 1894

Hauptprüfung
den ersten Preis

Moskau 1895

seit 15 Jahren bekannt als „Hille-Motoren“, werden als ausschließliche Spezialität gebaut nur von der

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik

vormals Moritz Hille

Chemnitzerstrasse 22, Dresden 25, Eisenstuckstrasse 4.

Mehr als 3000 Motoren im Betrieb.

Wir bitten, unsere Firma genau zu beachten und nicht mit einer ähnlichen neu entstandenen Konkurrenzfirma zu verwechseln.

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts, Pragerstrasse 16, verkaufe ich von heute ab mein gesammeltes bedeutendes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 zu vermieten, und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

H. Fugmann,

Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 2,

I. Etage.

Große Auswahl leichtester

Sommer-
Corsets,

Pariser, Brüsseler, Wiener und deutscher Fabrik.

Specialität:

Spickel-Corsets

neuerdings elegante Toile, ohne dem Organisations zu schaffen, besonders vortheilhaft für **starke Damen.**

Gesundheits-
Corsets

teiglicher Art nach Vorchrift berühmter Ärzte, als: Büstenhalter, Umstands-Corsets, Nachträger.

Reform - Corset

nach System Dr. Lahmann.

Aufzertigung u. Mäss., Repar. u. Wäsche vorzüglich.

Meinverkauf der garant. unzerbrechlichen

Spiral - Uhrfeder - Corsets.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Auprobezimmer.

Hotel und Restaurant
Böchlitzer Berg

ausreichlich nach angegebenem als **Sommerfrische** und **Ausflugsort.** Bäder und Fahrzeugelegentheit im **Sanatorium**. Geschwister Haberkorn.

Ostseebad Insel Vilm bei Putbus

a. Rügen.

Fischvolle Aussicht auf die See und Nord-Rügen. Waller, Brillenfisch, Gründlach, und Buchen-Hochwald. **Ständliche Dampferverbindung mit Bahnhof Lauterbach (Putbus).** Überfahrt 10 Minuten. Preiswerthe Pension im Hotel **F. Witte.**

Landschuter

Brasil-Schnupftabak

(Bayerischer Schnupftabak). Beinhaltet zuckerfrei, Prima in Stäbchen verpackt. Packetzen je 5, 10 und 20 Pfg. und in Original-Blasen-Verpackung per Pfund 24. 1.60.

Von 6 Pfg. an kann auf Nachnahme Qualität zur Preisfrage ohne Konkurrenz.

J. Weiss & Co.
Rauchtabakfabrik, Landschut, Böhmen.

C. Denhardt'sche Sprachheilanstalt

für Sprachkrankheiten. Dresden-Blasewitz.

Klinische, künstliche und physikalische Behandlung. Prognose gratis.

Dr. Lahmann's

vegetable Milch (Pflanzenmilch)



löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetable Milk macht, der Thiermilch zugestellt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklopfen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzensäften den Nährwert der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwertig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlangt Gratis-Broschüre von den kleinen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetable Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

für Herren- und Damen-Schneiderei.

in glatt, gestreift, carrié, chaquetté etc. etc.

Meter von 45 Pfg. an

bis zu den schwersten Qualitäten.

Muster nach auswärts franko.

Crefelder

Sammet- und Seidenwaaren-Haus

Seifert & Co.,

28, 1. Etage, Pragerstr. 28, 1. Etage.

Seiden-Futter

Keine Ladenmiete, kleine Spesen, bescheidener Nutzen.

Mineral- u. Moorbad Griesbach.

Zugängen Dreyenau u. Station Auerndorf im bad. Schwäbisch-Gmünd. Luitpoldort, 300 Meter hoch, einzigartig prachtvolle Tannenwaldungen, Stahlbader ersten Ranges. Schwabach und Rummel gleichwertig: 8 trautige Stahlbäder, Bäder aller Art, Dichterbarz-Antikalien, Dampfcontingent Blutarmuth, nervöse Störungen, Frauenkrankheiten. Wohlige Weise, 300 Zimmer. Bedienst. Dr. Willh. Grech. Gebr. Ross.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21.

embietet als sehr preiswert:

DR. WEILSE WEINE:

Trabenzer 10 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf., Zeitinger, Ingsteiner, Donaupurp. 80 Pf., Mosellämmchen 90 Pf., Forster, Sonnauer 100 Pf., Bauernthalter, Brauneberger, Gumpoldskirchner 120 Pf., Marcobrunn 140 Pf., Scharzberger 150 Pf.

DR. ROTHE WEINE:

Otener 10 Pf., Médoc, Otener, Adlerb. 80 Pf., Szegzárden 90 Pf., St. Julian, Adlerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., St. Estéphe, Vöslauer, Villanyer, Ober-Ingelheimer 120 Pf., pro Maide incl. Glase.

Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Hungar. Rothwein vom Rio 100 u. 150 Pf.

H. Schragehan

Nähmeister

11 Galeriestrasse 11.

Solide Ausführungen. Billige Preise.

Gegr. 1852.



Wasserdicht - Imprägnirungen

aller Art

bei J. Lang, Kohlase & Co., Grossenhain.

Spezialität: Absolut wasserdichte Imprägnirung für Kleider, Haarstoffe u. in untermittlem Bäute.

Kunststoffe für Dresden u. G. G. Burghardt. Dienstadt. 10.

Bad Kohlgrub

höchstgelegenes
Stahl- und Moorbad
Deutschlands.

Klimatischer Höhenbäderort im bad. Schwarzwald.

Kur- und Bade-Hotel Bayerischer Hof.

Berühmt durch seine erstaunlichen Heilerfolge bei Frauenkrankheiten, Lungen- u. Nervenleiden, Quarz im Gallenkreis, Ausführliche ärztliche Praxis, Wohnungs- u. andere Ausflüchte durch den Beriger F. J. Schoenbrod.

Zur Bad Kohlgrub existiert keine amtli. Badeverordnung.

In der Königl. Porzellan-Manufaktur in Meißen findet am den Werktagen vom 1. bis 20. Mai d. J. Dienstags ab 12. Nachmittags 2-4 Uhr eine

Auction statt.

statt, bei welcher Porzellanauswahl zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gedekte sowie beschädigte und zurückgelegte Quantitäten, ebenfalls gegen Kaufobligation verteilt werden.

Lawn-Tennis!

Rackets, Bälle, Schuhe, Netze, Costume, Hemden, Gürtel etc.,

mit bester engl. Arbeit.

größte Auswahl am Platze.

empfohlen zu kaufen.

H. Warnack, Pragerstrasse 33.



CONTO-BÜCHER

eigener
Fabrikation
empfohlen
J. Bargou Söhne.

= Das Beste was es giebt sind =



Original - Hille - Motoren
für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

liegend und stehend, vollständig neuconstruit, mit den neuesten Verbesserungen. Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und größte Einfachheit. Verte und billigte Verlebschaft für das Kleingewerbe, Landwirtschaftliche und andere Zwecke. Prospecete und Kostenanschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau

Teleg.-Adr.: Motorenhille. — Plauensche Strasse 7.

Bester Ersatz für massiv Gold!!



**Uhrketten, Halsketten, Armbänder,
Medaillons, Kreuze, Broschen und
Ohrringe, Ringe, Trauringe**

aus Gold - Komposition und solidem Gold double (Auflage echt Gold), welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in grösster Auswahl zu äußersten Preisen.

F.G. Petermann,

Dresden-Altest., Galeriestrasse 8.

Marquisenlinnen

in allen Breiten, bis 4 Meter breit, glatt und gestreift.

Nur gediegenste Qualitäten.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,

6 König-Johannstrasse 6.

Billigste Bezugsquelle für
echt Nussb. Möbel
und imit.

zu Brautausstattungen.

Neueste Muster von Büffets.

Komplette
Zimmer-Einrichtungen
von 250-5000 Mark Preis am Lager.



Große Auswahl von
Büffets, Verticos, Patent-
Auszeitischen, Stühlen,
Trumeaux 65 M., Sophas,
Plüsch-Garnituren umfasscht in
von 28 M. an
unterfammt billigen Preisen

Möbel-Fabrik und Magazin
Max Köhler, Innungstischlerei.

Moritzstr. 15, I., Ecke Große Schloßgasse.

— Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur 1. Etage.

En gros. En détail.

Strohhüte,

für Damen und Mädchen, Herren und Knaben,
enorme Auswahl, billigste Preise.

Max Dorn,

Stroh- und Filzhut-Manufaktur,
Füt- und Mode-Magazin.

**Schloßstraße 6, Laden,
und Schloßstr. 28, I.**



Meine
Frau
sagt:

Alles kostet jetzt
Willy.
Geissler's

**Triumph-
Seife,**

diese ist die Seife für Wäsche und Haushalt, kostet bis Stück
10 Pf. und ist überall zu haben.

16 pferdiger Gasmotor,

schleiffrei, gut erhalten, gegenwärtig noch im Verkauf zu haben,
wegen Aufzugsverboten verhältnismässig preiswert zu verkaufen.

Otto Steinemann,

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 10.

"NECKARSULMER PFEIL"

Erstklassige
Marke.

Solid, Elegant,
Leichtlaufend.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

Billig.
Reichste Ausfuhr.

Neckarsulmer Fahrraderfabrik, Neckarsulm (Würtbg.).

Abbildung
Pracht-
Katalog
Preis 10 Pf.
Wert.

</



Kronthaler

Natürliches kohlensauers Mineralwasser

Tafelgetränk 1. M. der Kaiserin Friedrich, S. K. H. des Grossherzogs von Baden etc. etc.
17 goldne Medaillen und erste Preise. Millionenversandt.

Hauptdepot für das Königreich Sachsen
A. von Herrmann, Apotheker in **Klotzsche** bei Dresden.



Wagenpferde-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 13. Mai. Vom 11 Uhr gelangen alte Garde-

reiter-Sässen, Wienthorstraße 8, Flügel C.

3 Gewinnpferde der 21. Dresdner Pferde-Ausstellung,

- 1 Fuchs-Stute, ca. 6 Jahre alt,
- 1 Fuchs-Wallach, ca. 6 Jahre alt,
- 1 Navy-Wallach, ca. 7 Jahre alt,

Bernhard Canzler, Kaufsaalmeister und verl. Taxator.

Basch & Co.

Herren-Modewaren.

Spezialität:
Cravatten, Handschuhe,
Wäsche, Hüte,
Lawn-Tennis-Artikel.

Pragerstrasse 22.



Aquarien, Terrarien,
Fischkisten u. Arothauer,
Goldfische Glüdel 10 Pf.

Der Zuf. von 10 Pf.
Goldfische Goldfische u. Grünen
Japan, Schleierkraut,
Goldfische, Süßlinge, mit
frischer Seele sehr interessant,
und viele kleine Aquarien-
fische, Süßlinge, Goldfische,
Wasserblätter, Korallen,
Muscheln auch Nagetier-
Muscheln — Mineralien,
Schmetterlinge und Käfer.

Gaudfische,
Schildkröten

Zuf. von 10 Pf.,
für Aquarien von 50 Pf. an
für alle Größen um 50 Pf.

Zuf. von 10 Pf.,
für Aquarien und Gärten, schon
Muscheln im Bereich unserer, Käfer, Größen in allen
Größen von 50 Pf. an.

Vistkästen

für alle kleinen Vogel- und aehnliche Baumstämme, gefertigt,
mit einem zweiten, dritten Blech, am oberen, 2. überwältigend
und Platzsparer. Preis von 10 Pf. bis 100 Pf. in ver-
schiedenen Größen. Verarbeitet nach ausgewählten Nachahmungen
alte u. renommierte

H. Wromada, Zoolog. Handlung,
Moritzstraße 13. Ede Röhr's Hofkunsthandlung.

Achtung.

Achtung.

Zum CORSO

Aufführung von

Livréen und Uniformen

Kutscher, Diener, Geschäftsboten

u. Zoot. u. Herren-Garderobe.

C. Peronka, Hof-Kostümtheater, Königstraße 10, I.



Plättet mit

Glühstoff

der Deutschen Glühstoff-Gesellschaft Dresden!

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

Gesichtsauswischlag, Nasenröhre, Flechten.

Bringen mehr jetzt vielen Arbeit und guten Erfolg bei
Gesichtsauswischlag, Nasenröhre, Bartflechten,
verwendend, nasfassende Flechten, anderen Hautfrak-
turen, kleine frischen und ganz veralteten geheimen
Krankheiten und alten Wunden ausgeheiles Schwei-
chten in vollständige Erinnerung.

R. Böttcher, Wilderstraße 12.
Gesichtsauswischlag unter einer groben Bindeplatte,
Zweckfest 2 bis 3 Uhr. Nachmittag 4 bis 5 Uhr.

Zimmer bis 2 Uhr. Nachmittag

Globia 6, Wartenburg a. Elbe.
Wilhelm Jörcke.
Glas-, Porzellan- u. Gasthaus-Artikel,
Zinngießerei

billigst bei

Wilh. F. John, Schuhmachergasse.

Gebr. Garderobe, Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekauft. Von: große Nachfrage fand u. bei mir
eingezogen. U. W. 100 An.

Tomelli, Gruber, gr. Arrogasse 4

va liden dant Chemnitz. G. Weiberf. Rabatt. Blümlingstr. 5.

Gebr. Nöbel, Federbellen,

Geflecht, Schuh, Schuhwerk u. w. Schuhflecht u. Schuhe, Schuhwerk,
u. zufolgen Preisen gekau

Schwein
It schlecht hoch
an das zu schre-
wische Man.
Schweine,
St. 1. d. Zug.
etw. Sgrunau.
vefemlich.
sich Parfümerie
ich in Nurn-
münster. Gut
digen, jungen
weinen, Linsen,
Hautkörner,
ten, Kleider,
800 a 35 Ps.
s. Mittwoch
h. Neumarkt
el. Schule
Gärtner. D.

Saison
von Mitte Mai
bis
Ende September.
Bad
Gottleuba,
schnellst bekannt durch eine reich. u. heilkraut. Mineral- und
Wasserbäder, röntgische, idomische u. Kiefernadel-Dampfbäder, elektrische
Bäder, Inhalations-Einrichtung. Auf Wunsch auch Spaziergänge
usw. — Provenz durch die Badeverwaltung und den Badeamt
Dr. Ritter, Ritter pp.

Bad Homburg
im Taunus, 1½ Stunde von Frankfurt a. M.

Jüng Mineralquellen. Wirkliche Erholung bei Kurz-
stone und Schwäche des Verdauungstractus, bei chronischer
Stuholverstopfung, Hämorrhoiden, Anämie und Leberleiden, hor-
rauer Diathese, Gicht, Diabetes, Strophalose und schweren Herz-
leiden. Sowohl Ethenquellen gegen Anämie und Folgen der
Tauben. Luftkur ersten Ranges. Eine eingerichtete Bade-
bauer mit natürlichen, höhlenaurekreichen, eisenthaligen
Schwefelbädern, Säulenbadel- und Moorbaden. Inhalatorium
Elegantes, auch im Winter geöffnetes Kurhaus mit ausgarthigen
Bart, Vorzügliches Orchester, Theater, Walle, Neumarkt, Leon-
Festes, Golf und andere Spiele. Internationale Spiel-Tour-
nieren. Hotels und Privatwohnungen, bei geringem Komfort den
modernen hygienischen Anforderungen entsprechend. Winterkur.
Mineralwasserhandlung während des ganzen Jahres.
Brochüren und Prospekte durch die Kur- und Bade-
verwaltung.

Von Dresden nach England über Ostende-Dover.

Beste, comfortabelste, bewährteste u. interessanteste Route.

Drei Abfahrten täglich,
Letzig-London in 22 Stunden,

von Leipzig ab 12½ Nachm. (über Halle-Köln), in

London am 11. Vormittags.

Neue, grosse, mittlere Luxus, Comfort eingerichtete Rad-
dampfer des belgischen Staates bewerkstelligen die

Überfahrt in 3 Stunden.

Nachzahlungsgebühr am Bord der Dampfer für Reisende
II. Klasse zur I. Klasse nur 2 Mk. — Pfr.

Durchgehende Wagen mit Toilette zwischen Köln und

Ostende — Schlafwagen.

Directe Fahrkartenauf allen Hauptstationen. In Dresden
auch im Reisebüro E. Strack Nachf., Pragerstr. 36.

Gegründet 1872
Ueberraschend
für alle

Verlobte
ist meine am Platze bekannt grösste und übersichtlichste
Ausstellung
compl.
Wohnungs-Einrichtungen.
Der Besuch auch bei Nichtkauf gern gestattet.
Specialität:
I.
Mark
200.—
300.—
100.—
500.—
600.—
800.—
usw.
II.
Mark
1000.—
1200.—
1500.—
1800.—
2000.—
3000.—
usw.

Möbel- und Polsterwaren-Fabrik.
Eigene Tischler-, Tapizer- und Maler-Werkstätten.

Clemens Zöllner
Chemnitz, Neumarkt 7.
Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen!
Auch Sonntags geöffnet.
Preisliste und Kostenanschläge gratis.

Pensions-Hotel, Restaurant
Schellermühle,
Mittelpunkt zwischen Station Altenberga u. der
Stadt Altenberga. Fußboden, hölzern und
unmittelbar am Walde gelegen, bietet qua-
nißliche Wohnungen und u. Speisen und Ge-
tränke zu ersten Preisen. Geil. Angaben in
druckten von A. Voigt, Bergdorffstr. 10, D.
Altenberga im Uebergange.

Seefische,
täglich frisch aus See eingefordert, versendet in billigen
Briefen
Friedr. Kohlenberg.
Zechisch-Groß-Gandlma, Seefeldmünde.
(Nur verlonge Lieferte.)

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

und
Deutsche Fischereiausstellung * Deutsche Kolonialausstellung
Kairo * Alt-Berlin * Vergnügungspark.

1. Mai bis 15. Oktober.

Zum Umzuge nach der Sommer-Wohnung

empfehlen wir unsere Fabrik und Lager von
Holz- u. Eisen-Bettstellen, Waschischen, Bidets,
Bettchrönen, Rosshaar-, India-Daumen-Faser-
Matratzen u. Kissen, wollenen Schlaf- u. Stepp-
decken, sowie unter wohlgefertigtes Ware von

Polster- und Tischlernmöbeln.

Besonders praktisch und neuem für Sommer-Wohnungen
Verstellbare Chaiselongues

mit Bett Raum,

auch zum Beladen mit Decken geeignet.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus.

Zeugstraße 21, Laden 8, 9 und 1. Etage, Eingang Bromeradenstraße.

Wagen!

Amerikan. Breda, Sport-
wagen, Park-Wagen, und
Gelände werden billig verkauft
Scheinfest. 12 im Rahmen.

Wichtig für Herren.

Budafin, Chépion und
Lamontau Reiter-Schreit-
Laufläden, zu eleganten
Herren-Anzügen einsetzen
können, außerordentlich preiswert.

Tuchniederlage

Serrestr. 12,

1. Etage.

Klappsühle

in jeder Ausführung

2.50 m.

empf. zu billigen Rabattpreisen.

Rich. Manns, Fabrik Löbau,
Villalei Martens, 32.

Günst. Gelegen. i. Verbotte.

srecht Einzelhandlung nach Berlin.

dab. Fleischerei, gr. Fleisch-

wiege in Unterr. ill. in Mittel-
deutschland, Zofenfeld, in Südl. Sachsen,
Zubr., 2. et. Berlin, in West.
Sachsen, zw. 2. u. 3. Et. Bayreuth, in
Ost. Pf. es. nach einer kurzen
zu verlorenen Zeitraume.

Zur Blutreinigungs- (Frühjahrs-) Kur

und anderen Krank-
nach Pfarrer Knopf
hat die in neuen Buche „Neu-
Wörterb.“ enthaltene Sam-
melmittel vorzüglich die Apothek-
zum Storch, Dresden, Bill-
wigerger. Bekannt gegen Häm-
orrhoiden.

Anwendung nur 1 Mal.

Unter 1000 99% der Fälle geheilt.

Wundreinigung in. Söhne

Wundreinigung nach

</div

Reise- und Touristen-Artikel

Kleidertaschen
Kleidertaschen
Decktaschen
Kleiderdecken
Kleiderplätsche

Kleinemantel
Staubmäntel
Gummimäntel
Havelocks
Vorhangsjuppen

Möbelstühle
Kleinemöbel
Reiseküche
Touristentaschen
Trinkflaschen

Robert Kunze,
Altmarkt, Rathaus.

Von jetzt bis Pfingsten habe die Preise

bedeutend ermäßigt!

L. Goldmann

am Altmarkt, König Joh.-Str. 1.

Fächer, Kragene, Caps, Kindermäntel

Die großartigste Auswahl in haltbaren, prachtvollen

Gardinen,
Stores, Viträgen u. Bettdecken

findet man nur im
**Vogtländischen Gardinen - Fabrik - Lager von
Eduard Doss aus Auerbach i. V.
Verkauf Dresden, Waisenhausstraße 26.**

Gardinen - Rester, zu 1-4 Fenstern passend, bedeutend unter Preis.

Nur Pragerstrasse 16, erste Etage.

Handschuhe

Gläser für Tassen
Gläser für Suppen
Gläser klar und weiß
Offizier-Handschuhe
Fahrhandschuhe

erschwinglich

1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
1.25, 1.50, 2 und 3 Mark,
1.50 und 1.75 Mark,
1.50, 2 Mark und 3 Mark,



Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schälmaschinen
Fleischhacker-Räder

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wall 7 und Post

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwälte
DRESDEN, Pragerstrasse 10
(Zur Pragerstrasse 10)
Marken & Musterschutz

Lebensgroße Porträts
in jeder, selbst vergrößerten
Kleinformat. Klein
sind vornehme Aus-
führung garantiert.
Preis pro Porträt von 1 Mk. ab
Abbildung von 16 Mk. ab
Kunstwerk. Porträt von 25 Mk. ab
Kunstwerk. Rentzsch, Dresden, Judentor.

— 63 Muster —
Die Nelbsthilfe.
prachtvoller Motorrad für alle Fälle,
die durch unglückliche Begegnungen
noch lebend führen. Sofern es auch
jeder, der an genügend
oder unzureichend Kleidung, nicht
ähnlich Kleidung zur Gewandtheit
und Kraft. Preis 1 Mark im
Werkstatt. Zu besichtigen von
Dr. L. Ernst, Görlitzer Str. 6.

Treppenleitern
Malerleitern
F. Berth, Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

Rover,
Pneumatisch, hochlein, spottbillig
zu verkaufen. Hielbergerstrasse
Nr. 67, post. 2.

Neue und grosse Auswahl in
Woll- und Wasch-
Stoffen

zu Kleidern für Frühjahr und Sommer.
Reelle Qualitäten. Billige Preise.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden Schreiberstrasse 3.

Lorbeer-
Bäume.

Im Auftrage des Herrn Vincke-Dujardin verkaufen
wir von Freitag den 15. Mai früh 8 Uhr an im
Ausstellungs-Palace
dessen prachtvolle Collection

Lorbeer-Kronen- u. Pyramiden

im Ganzen und Einzelnen. Wir machen **Gartenbesitzer**,
Restauratoren etc. auf diese günstige Gelegenheit, zu
billigen Preisen, die sündhaft harten Dekorationspflanzen zu
erwerben, ganz lebendig annehmbar und sind schon vorher zu
Ausfunktionen gerüstet.

Wirth & Ziegenbalg,
Kettwitzstr. 1, 3400
Dresden-Sriesen.



Bei mir steht aus Weißwall ein **Hechtbrauner Wallach**,
ca. 7 Jahre alt, 173 Cm. groß, sehr gut gesittet, großartig schönes
Springer, eines kleinen Zeltes wegen für 90,- 100,- zum Verkauf.

Wilh. Tiegel, Strehlenerstraße 30.

Comyloir:
Fäisen.
Hausstr. 9.

Dertel & Diez,
Nibel - Transport,
Waisenhausstraße 9

Telephone:
1483.

Umzüge aller Art werden unter Garantie
brombt und vorläufig ausgeführt.
Stets günstige Ein- u. Rückumsatzwagen zur Verfügung.

Milchvieh-
Verkauf.
Sonntags den 16. Mai stellt
ich wieder einen frischen Transport ganz
hochtragender Kühe u. Kalben, sowie
Milchviehhöfe (Schneidenhöfe) zum Verkauf
in Dresden-N. Born, Lämmerden. **Eduard Seifert.**
Telegraphenstelle 2802, Amt 1.

Wasch-
Kleiderstöße
aller Art
in grösster Auswahl.
Solide Wäsche.
Billige, feine Wäsche.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Omnibus,
12 sitzig, sehr leicht fahrend, mit
Barentaschen. Ist sofort billig
zu verkaufen d. **H. Merzdorf**,
Dresden-N. Annenstraße 100.
Kefyr- Milch u. Pilze
Giffelstr. 2.
Milchhalle.

BINZ
Ostseebad auf Rügen.
Klimat, Kurort, Erholungs-, Reisendes, das heutige
Rügen mit seinen alten, leichten, Nadelwaldungen
beste Strand- und Bade-Verhältnisse. Auf Rügen
dürftig Klimate, wogen sich, so dass 10 Kilometer
unterschieden. Sehr schönes Wetter, sehr gesund,
ökologisch. Preis 1800,- 2000,- Preisgarantie. Bür. Badeverwaltung.

Billige u. höchst solide
Küchenschränke,
Vorrathsschränke,
Besenschränke,
Aufwaschtheche,
Küchentheche,
Blechzengrahmen,
Treppenstühle,
Küchenstühle,
Leitern etc.
in eigenen Werkstätten
gefertigt.
Gebrüder Eberstein
Altmarkt 7.

Kinder-
wagen!
Ort, Auswahl,
bill. Preise.
A. Bentler

Waisenhausstraße 11.

Bill. mod. Kinderwagen b. zu
verk. Galeriestr. 26. II. v.

Es! nicht X
Gartenmöbel
Hecker's Sohn
Dresden-N. Körnerstr.

28
Treppenleitern
Malerleitern
F. Berth, Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

Rover,
Pneumatisch, hochlein, spottbillig
zu verkaufen. Hielbergerstrasse
Nr. 67, post. 2.

Offene Stellen.

8 Schweizer

auf Freistellen, zu 14, 17, 18, 20—30 Ruben, f. u. 15. Mai gesucht. Viel Untertriebweiter u. leicht. Bücherei zum Vernehmen der Schweizer erhalten bei hohem Lohn u. freier Reise sofort u. 15. Mai Stellung durch **Käffig in Frohburg**, Fabrikation Frohburg (Vorstadt Leipzig), Schweizer-Bureau für ganz Deutschland.

Reisender-Gesuch.

Zum Antritt **per 1. Juli 1896** werden von einem altangesehenen **Kolonialw.-Groß-Geschäft** zwei mit dem **Rathaus** vertraute **Reisende** gesucht. Der Eine muss bei der **indischen und chinesischen Kaufhandlung** gut eingesöhnt sein. Der Andere mit den **Blauverhältnissen** Dresden's durchaus vertraut sein. Adressen unter **L. K. 218** an die Annahmestelle von **Rudolf Mosse, Dresden**.

Schade per sofort oder z. 1. Junc

z. einem städt. Verkehrsamt

zur Schweizer. Oberrechtschafft. G.

Niedel, Seelach d. Stolz i. Bonn,

100 tüchtige

Erdarbeiter

werden bei den **Bahnhoftgebäuden**

zur Herten **Schachtmeister**

Zitterer, Grüner u. Arnold

Verder- u. Beuthstraße u. Hof-

straße, angenommen.

Lebens-Versicherung

Energischen u. gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrene Agenten, ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Stufen und Promotion aus dottiren Aufwerten vorstellen für das Königreich Sachsen zu erwerben. Offerten unter **E. S. 511** an **Rudolf Mosse, Dresden**, ebd.

1 Schweizer,

verb. zu 30 St. sofort gesucht. Schweizer auf Freistellen für 15. Mai u. 1. Juni, sowie viele Interne, u. 3 Bücherei zum einen bei 60—70 Rub. Empfänger Schweizer die seltenen Blauverhältnisse grüne Auslässe, Blauen, Bleichseide u. s. m.

G. Beutler,

Hermstedt b. Görlitz

2 Dienstmädchen benötigt aufte-

Stellen an **Thiel, Garde-**

str. 10, dt. S.

Junger Kellner

zu gute Stelle sofort gesucht.

Überberg's Bureau, Bittau.

Reisender

auf Treibriemen, Gummi u. s. m.

sofort gesucht. Branchekundige

Bewerber wollen Örtchen mit

Gehaltsansprüchen niederslegen

unter **J. Q. 701** in der Expedi-

tion von d. Blautes.

Steindrücker,

tüchtig im Umdruck und an der Schnellpresse, muss mit allen anderen vor kommenden Arbeiten vertreten sein, wird als Leiter eines kleinen Ateliers per sofort gesucht. Off. unter **B. G. 1345**

Rudolf Mosse, Dresden.

Oberschweizer gesucht.

Gesucht wird zum möglichst baldigen Antritt ein durchaus nüchtern, fleißiger, verbrauchter **Oberschweizer** mit Gehälten zu 90 St. Bisch. Nur wirklich mit empfohlene wollen sich melden. Rittergut Pitschau b. Bautzen.

Ein Kutscher,

welcher versteht, Güldner und Wagen häuber zu halten, unter Pferdemärkte und sicherer Fahrer ist. sofort gesucht. Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit unter **W. 3624** an die Expedition dieses Blattes überzulegen.

4 tüchtige

Sattlergehilfen,

welche versteht Maschine zu führen, werden bei gutem Lohn sofort in dauernde Arbeit gesucht bei **Paul Binnwald, Dresden**, Ritterstraße 3.

Geldverkehr.

Tüchtige Schlosser auf Gebäude und Viehbaracken werden sofort bei hohem Lohn gesucht in **Frohburg**, Wilsdruffer Straße Nr. 12.

Ein härteres Hausmädchen

wird bei gutem Lohn z. 1. Juni gesucht. Bücherei zum Vernehmen der Schweizer erhalten bei hohem Lohn u. freier Reise sofort u. 15. Mai Stellung durch **Käffig in Frohburg**, Fabrikation Frohburg (Vorstadt Leipzig), Schweizer-Bureau für ganz Deutschland.

Reisender-Gesuch.

Zum Antritt **per 1. Juli 1896** werden von einem altangesehenen **Kolonialw.-Groß-Geschäft** zwei mit dem **Rathaus** vertraute **Reisende** gesucht. Der Eine muss bei der **indischen und chinesischen Kaufhandlung** gut eingesöhnt sein. Der Andere mit den **Blauverhältnissen** Dresden's durchaus vertraut sein. Adressen unter **L. K. 218** an die Annahmestelle von **Rudolf Mosse, Dresden**.

Schade per sofort oder z. 1. Junc

z. einem städt. Verkehrsamt

zur Schweizer. Oberrechtschafft. G.

Niedel, Seelach d. Stolz i. Bonn,

100 tüchtige

Erdarbeiter

werden bei den **Bahnhoftgebäuden**

zur Herten **Schachtmeister**

Zitterer, Grüner u. Arnold

Verder- u. Beuthstraße u. Hof-

straße, angenommen.

Lebens-Versicherung

Energischen u. gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrene Agenten, ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Stufen und Promotion aus dottiren Aufwerten vorstellen für das Königreich Sachsen zu erwerben. Offerten unter **E. S. 511** an **Rudolf Mosse, Dresden**, ebd.

Ein Mädelchen

als **Stütze**, welches Schularbeit kleinen Kindern überwachen kann und etwas häusliche Arbeit übernimmt, wird gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen an

Cafe Reichspost, Bittau.

Ein Kindermädchen

wird zum 15. Mai gesucht. Näh- futterarbeiterin Platz 29, Eierhandlung

Stellen-Gesuche.

Kellnerinnen

für hier und auswärts empfehl-

C. Schnee,

Johann-Georgen-Allee 12.

Amtsstr. 4216, R. 1.

Ein junger

Ösenjäger,

selbst in der Formenjägerei (die

kenntliche betrachtet), sucht für 1.

Juni Stellung. Off. unter **D. 3551** Exped. d. Bl. erbauen

Halt! Achtung!

15 Personen überd. Arbeiter

u. Arbeitervinnen, jung u. fröhlich,

inden sofort Stell. d. **P. Grabs,**

Görlitz, Ritterstraße 5.

Verkäuferin,

selbst in Kolonialw., Delikat- u.

Spiritu.-W., sucht Stell. od. nach

die Leitung einer Käffie zu über-

nehmen. Später kann nicht an-

nehmen. Off. u. **M. B. 25**

hauptwohl. Dresden erb.

Bei

Familienanfänger

sucht ein geb. Mädelchen, 21 Jahre

alt, Witwe, in Dresden Stelle i.

Haushalt, um sich in der Wirth-

lichkeit zu verwollfommen. Hoher

Gehalt wird nicht bezahlt.

Wer Anbietet wolle man richten an **A. B. Zettl, Priv. Sach.**

Ein Kutscher,

welcher versteht, Güldner und

Wagen häuber zu halten, unter

Pferdemärkte und sicherer Fahrer

ist. sofort gesucht. Offerten unter

W. 3624 an die Expedi-

tion dieses Blattes überzulegen.

4 tüchtige

Sattlergehilfen,

welche versteht Maschine zu führen,

werden bei gutem Lohn

sofort in dauernde Arbeit gesucht bei **Paul Binnwald, Dresden**, Ritterstraße 3.

Geldverkehr.

3000—3500 Mark

sofort od. später aus Erfahrung

gen. bzw. anzugeben. Off. unter

D. E. 155 in die

Klosterstr. 5.

15.000 Mark

als gute zweite Summe auf

Vororte Dresdens direkt zu leigen

ges. Agenten verboten. Get.

Off. u. **D. G. 1347 Rudolf**

Mosse, Dresden erbauen.

2 Mal

15.000 Mark

als gute zweite Summe auf

Vororte Dresdens direkt zu leigen

ges. Agenten verboten. Get.

Off. u. **D. G. 1347 Rudolf**

Mosse, Dresden erbauen.

2 Mal

15.000 Mark

als gute zweite Summe auf

Vororte Dresdens direkt zu leigen

ges. Agenten verboten. Get.

Off. u. **D. G. 1347 Rudolf**

Mosse, Dresden erbauen.

2 Mal

15.000 Mark

als gute zweite Summe auf

Vororte Dresdens direkt zu leigen

ges. Agenten verboten. Get.

Off. u. **D. G. 1347 Rudolf**

Mosse, Dresden erbauen.

2 Mal

15.000 Mark

als gute zweite Summe auf

Vororte Dresdens direkt zu leigen

ges. Agenten verboten. Get.

Off. u. **D. G**

Reell.

Ein junger Kaufmann, welcher sich durch treulame Täthigkeit eine auskennende Selbstständigkeit erarbeitet hat, sucht mit jungen Mädchen, tadellosen Müttern, usw.

Heirath

bekannt zu werden. Suchendem wurde leicht vortheilhaft zu flattieren, wenn betri. Händlein oder i. Wittwe, in der gleichmäßigen 11. Beweis auf Erweiterung des Kredits, mit einigen Sätzen Wohl lediglich den Baufdevot unterstehen zu lassen. Eine deutsche Weiblichkeit wird jedoch vorgezogen. Preis unter U. H. 920 an den Invalidenamt Dresden.

Reitpferd-Verkauf.

Ein mittelalte, arab. Vollblut zu gute Hände sehr leicht zu verkaufen. Rittergut artisch bei Sitten.

Papagei.

Stahlzweig, nicht 12 lange Tage auf in deutsche Abreise und das Reisegeld zu verant. W. Kühne, Blasewitz. C. 1100.



9 mit gerüstete, ein u. zweimig verhahrene

Kappstute

Voll zu verkaufen
Stadt Dresden. Dresden-N.

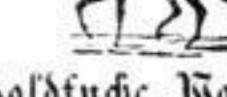


Cauchoine-Depot
Philip Rümper,

Philip Rümper,

Frankfurt a. M. D.

Breslau. Dresden.



Goldfuchs-Wallach,

Blauled mit Bedruckt. 185 hoch

5 Jahre alt, sehr stark. Schöne

Statur, ganz sicher, ein- u. zweimig verhahrene, unter jeder

Guratte zu verkaufen

Abbruch.

Wolke zu kaufen gelegene, ein- u. zweimig gebrauchte Mantille, 22 Meter lang, 12 Meter breit, verkaufe vor

mit toller Qualität geht sehr gut

zu Schnäppen oder Vogelwiesen

jetzt aufzugeben.



Herrn. Senfath,

Sachsen. Mantille.

pianino Statt. Römer-Pneum.

vertrieb. Pfeiff. 17. part.

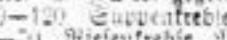


ff. Lössnitzer

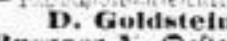
Spargel.

frisch, billige Preise,

Gurken, Kartoffeln,



Grünnwaren.



B. Kreyzig,



Webergasse 26.



Tafel-



Edel - Krebse.

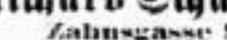
frische lebende Krabben,

Unter u. überall gegen Kosten.

100-120. Suppenkübel. M. 4.

50-70. Kieferkübel. M. 5,50.

9-10. Schüsselkübel. M. 7.



D. Goldstein.



Buezaec. V. Österreich.

Cat. sehr gut, sehr gute

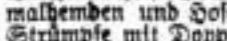


Pianinos

200, 300, 350 M. 3. best.

N. Rulb. Schlesien. 20, 2.

Braunschweiger



Spargel,

täglich frisch, empfiehlt

Richard Schädlitz



Zahnsgasse 8.



Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder.

Oberhemden, Krag., Manschetten, Hände, Jaden, Bettwäsche.

Schrünen, Körts, Taschentücher, Soden, Rock-

malhabenden und Soden, echte

Strümpfe mit Doppel-Borte

und Spitze. Bett-, Saus-,

Rückenwäsche 20-25%

billiger als Ladenpreise.



G. Rößner,

Schumannstr. 22, nur 1. Et.

Spaß, Rettung, Notauf, auch

Ende werden gelautet.

Papiermühlengasse 14.

Die Abtheilung Confectionirter Artikel

welche seit der Verlegung in die
geräumige, helle I. Etage

so bedeutende Erweiterung erfahren und allseitige Anerkennung gefunden hat, ist auch für die kommende Saison wieder mit den

neuesten Façons in allen Stoffarten

grossartig ausgestattet und bietet bei bekannt billigsten Preisen eine unerreichte Auswahl:

Fertige Damen-Blousen

| | | |
|----------------------|----------------------|------------------------|
| aus baumw. Flanell | baumw. Druckstoffen | baumw. Fantasiestoffen |
| von 1.75 bis 2.80 M. | von 1.50 bis 6.50 M. | von 2.80 bis 7.00 M. |
| aus Wollstoffen | Woll-Mousseline | Seide |
| von 3.00 bis 7.50 M. | von 3.50 bis 6.00 M. | von 8.00 bis 30.00 M. |

Fertige Morgenkleider

| | | | |
|--------------------|----------------------|------------------|------------------|
| aus baumw. Flanell | baumw. Druckstoffen | Wollstoffen | Woll-Mousseline |
| von 4 bis 13 M. | von 4.50 bis 7.50 M. | von 13 bis 22 M. | von 10 bis 14 M. |

Fertige Haus- und Strassenkleider

(Blousenform)

| | | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|------------------|---------------------|
| aus bedr. Barchent | Halbtuch | Loden | Mohair |
| von 4 bis 8 M. | von 6 bis 9 M. | von 14 bis 18 M. | von 16.50 bis 35 M. |
| aus baumw. Druck- und Fantasiestoffen | reluw. Chevrot und Lustrestoffen | von 20 bis 26 M. | |
| von 4 bis 20 M. | | | |

Fertige Costume-Röcke

| | | | | |
|----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|
| aus Halbtuch | Chevrot | Loden | Mohair | Crépon |
| von 5 bis 6 M. | von 8 bis 12 M. | von 8 bis 12 M. | von 10 bis 15 M. | von 10 bis 15 M. |

Fertige Kinder-Kleider

in den Größen von 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 und 105 em vorrätig

| | | | |
|-------------------|--------------------|----------------------|-------------------|
| aus Barchent | Wollstoffen | Druckstoffen | Fantasiestoffen |
| von 1.40 bis 5 M. | von 2.50 bis 14 M. | von 1.25 bis 7.50 M. | von 2.50 bis 6 M. |

Fertige Mädchen-Blousen

für das Alter von 6, 8, 10, 12 bis 14 Jahren vorrätig

| | | | |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| aus bedr. Flanell | Druckstoffen | Wollstoffen | Woll-Mousseline |
| von 1.30 bis 3.50 M. | von 1.30 bis 3.00 M. | von 2.80 bis 5.00 M. | von 3.00 bis 4.50 M. |

Fertige Mädchen-Jaquettes

| | |
|---|---|
| aus marineblauem Chevrot | aus modefarbigen Lodenstoffen |
| Größe 2.60, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00. | Größe 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25, 5.00. |

Fertige Knaben-Anzüge

für das Alter von 2 bis 10 Jahren

| | | | |
|-------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| aus Tricot | marinebl. Chevrot | Loden | baumwoll. Satin |
| von 3.50 bis 5.00 M. | von 3.00 bis 7.50 M. | von 6.50 bis 9.00 M. | von 2.60 bis 4.25 M. |
| aus gestreiftem Dreieck | | von 2.50 bis 4.25 M. | |

Fertige Knaben-Blousen

| | | | |
|----------------------|-----------------|--------------|-------------|
| aus Barchent | Fantasiestoffen | Druckstoffen | Wollstoffen |
| von 1.00 bis 2.25 M. | | | |

gel
intreffend,
d. 75 Pf.
60 "
45 "
handlung
asse 18.
ceren,
ts u. Kinde
sbohlereit
Werner,
nhaltige
se,
teierei
er Gart. zeh
ben freu. u.
St. Schone
lt., 80 Pf.
en. Böf
St. Nien
St. Hoh
8. M. v.
via Bredlin

ise
ten Aden
leden, ein
bar. Bef
taufen i
m Lösen

Fotschappel
Zuckeroda
erd-
uf.
Jelb. Ball
dau. bren
fund, als
nungen, 100 M.
325 in

50 Pf.
Natal 189
5. Klasse
Götterie
Kollektion
Bautzen.

se 2
cken
& Sohn

Ölches
Gatologe
Sitzig
ank,
ig zu ver
such.

nner.
me villa
4. Et. r.

—
r. und
5. Et. und
mt in 21
Betroffen
genutzt,
Fagons,

nann,
s. 8.
bezahlung
reit!
• (Hent)
verfaul.
eder.
ad
log 3, 4.

Große Gelegenheit!
Rover, Preußen, Pier. Mod.
Brüder, Bettw., Ober-, Unterb.,
u. Säßen u. 14 M. an 10,- 12,-
Gt. Plauen, Elster, 6. p. Cleder

Gelegenheitsaufl.
Rover, Preußen, Pier. Mod.
Brüder, Bettw., Ober-, Unterb.,
u. Säßen u. 14 M. an 10,- 12,-
Gt. Plauen, Elster, 6. p. Cleder

Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochsteinsten Geschmac.

= täglich frisch eingehende Neuheiten. =

König-Johannstr.
Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant.

König-Johannstr.
Nr. 6.

Hervorragend praktische Neuheiten



Uhren

bin ich in der Lage, dem laufenden Publikum zu **civilen Preisen** orientieren zu können, und gestatte ich mir, zur deren Bejüngung höchst einzuladen. Besonders erlaube ich mir, mit meine neuesten silbernen u. goldenen u. Alters-Silbermetall-Uhren hinzuzunehmen, die in ihnen einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe lautet getestzt sind und hinsichtlich **genauen Gangs** allen Anforderungen entsprechen, die an einen **vorausgelegten Zeitmeister** gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sehr lassen, diese Uhren in ihrem Ausgent so zu gestalten, daß dieselben mit einem saften, fröhlichen Gehäuse auch die höchsten vollendet Schönheit besitzen.

Verkaufsstand 15.

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.



Sonnenschirme.

Guter schwarzer Cloth
Schw. gestreifter Atlas mit Stahlstock
Imperial, schwarz
Bogenshirm, farbige Halssäule
Spitzenhirm, beige, creme und weiß
Schleierhirm, letzte Neuheit, schwarz oder creme
Entoucas, guter schwarzer Cloth
dauerhafter Gloria
schwarze Imperialseide
neine Seide, Stahlstock, Futteral

Herren-Touristenschirme.

Linen 1 - 3 Mk.

Gloria 19,- 27,-

Zum Pfau, Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.

11.- 2 Mk.
3 - 5½ s.
1 - 6½ s.
9½ - 10 s.
15 - 25 s.
12½ - 25 s.
3 - 7½ s.
8 - 10 s.



Wasser-Pumpmaschine

für alle Zwecke wo Wasser gebraucht wird oder

versprudeln ist, sowie der einfachste, billigste

Kraftmotor

für die Landwirtschaft und jeden Kleinbetrieb

ist Büttger's siebtes prächtiges, verbesserte

Heissluftmaschine.

Über 1000 Anlagen für den Bau-

Steinbrüchen, Fabriken, Ziegelfabriken,

Bürogebäuden, Büroräumen, Molkereien etc.

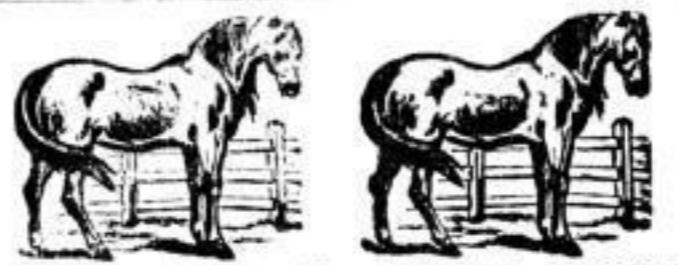
Jeder Käufer von Villen, Gütern, Parkanlagen,

Steinbrüchen, Fabriken, Ziegelfabriken, Molkereien etc.

lässt sich machen illustrierten Catalog konna-

säts, Motoren- u. Maschinenfabrik Otto Büttger,

Dresden-Löbtau.



Von Freitag d. 15. d. M. an steht wieder ein frischer

Transport von 30 Stück

erster Klasse Lütticher Arbeitspferden

leichten und auffallend schweren Schlagas unter constanter Bedienung und zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

E. Salomon,
Leipzig, Waldstraße 31-33.

Telephon-Auktions 972.

Mühlberg

Šavellofs

qualitative Wertermantel für Herren

in guten wasserdichten Stoffen 10.-
modernen, leichten Farben
vorzüglich gearbeitet



Elegante
Frühjahrs-Neuheit!
Günstige Ausführungen:
1.75, 2. - , 2.25, 3. - ,
hochste Ausführungen:
7.50, 8.50, 10 bis 40.

Mädchen-Capes
von 75 Pf. an.

Herm.
Mühlberg
Wallstraße

Aufrichtig.

Werterhalt aufrecht, findet
aufzuhaltender Wohlvermögen, best. Qualität
in 1. Jahr mit oft wechselndem
Anzahl, ob Witterung al. zu verhindern
Große Nähe ausreichend.
Werke 1.75. und 2.00. in Preis
ausreichend, und **A. R. 209** ein
"Ausfallendant" Dresden.

Mit Gott!

Zude ein nettes heil. Mädels
Gitarre in 1. Jahr nicht ausreicht,
weich. Zeit zu sein. Wertermantel
hat in über einige Tausend Werk
verwendet, um 2.00. in Preis
eine Gemeinde zu erhalten. **W. R. 967**
"Ausfallendant" Dresden.
Werke 1.75. und 2.00. in Preis
ausreichend, und **A. R. 285**.

Tribünen-Billets

Zum Blumen-Corso
und einige sehr gute Blumen
werde Luther abgegeben bei
Julius Sildeberg, Bietighe
nische, 1. Et. Bautzna.

W. R. keine Wollfests.
Butter liefert in 11 Markt
und Butter und Mohnscheibe
Dom, Reddin bei Bautzna
in Bautzna.



"Mama" "Mama"
(Coupé) 1.222
Schrecken
"Mama" "Mama" "Mama"
erlangt es zu allgemeinen Erstaunen
entsetzlich tausend nachgeahmt
trotzdem man nirgends ein kräftig
schreiendes Baby entdecken kann.
Das ist der "Coupé-Schrecken"
welcher die gefürchteten Töne herver-
bringt und beguen in der Tasche
gebrägt wird. Niemand errathet, wo
der kleine Schreihals steckt, der bei
jedem Druck auf das Instrument sein
"Mama" brüllt. Wer sich einmal
köstlich mit seinen Freunden amüsiren
will, lasse sich den "Coupé-Schrecken"
kommen!
Preisentnahmen von 20,- bis 120,- in Preis
mitte 1. Jahr. Großfassaden.
H. C. L. Schneider Berlin W.
Friedrichstrasse 26.

2 gebrauchte Holzschalen, 2 off.
1 off. Selbstfahrbillets, 1 Rutschbil.
m. Bedarf, 1 Dienstbil. u. Dienstf.
1 2 off. Kästenkoffer mit Bedarf
sind preisw. zum Verkauf. 21.
Mahn, Altmünzstrasse 21.

DRESDEN
ALWIN LÖWE
Dampfsägewerk
SPECIAL-FABRIK FÜR
KISTEN,
Holz-u.Papp-Cartonsagen.

Bester

billig

Sperrholz

billig

Sonnenfirma

Sämtliche Saison-Neuheiten

sind in meinen **anerkannt vorzüglichen Fabrikaten** in **grösster Auswahl zu billigsten Preisen** am Lager.

Durch **eigene Herstellung** bin ich in der Lage, eine **weitgehende Gewähr** für die **Solidität meiner Waaren** zu übernehmen.

Schirmfabrik C. A. Petschke,

Gegründet 1841.

Hauptgeschäft: Wilsdrufferstr. 17.

Fernsprecher 715.

Zweiggeschäft: Annenstr. 9, Stadthaus.

Mühlberg

Damen-Blousen



in Alenell, Cheviot, Doublé etc. 2fl. 5.—, 6.—, 7.25.
Koper, Satin, Battist 2fl. 1.50, 1.75, 2.—.
Viané, Mousseline, Toulard 2fl. 3.50, 4.50 bis 20.

Herrliche Neuheiten in Bast, Krepp, Leinen etc.

Wallstraße — Webergasse.

Scheffelstraße.

Herm. Mühlberg,

Königl. und Fürstl. Hoflieferant.

Mühlberg.

Waschstoffe

zu Kleidern, Blousen, Jacken etc. in nur unten, waschenden Qualitäten.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Alle Neuheiten der Saison

Cattun, Madapolam, Satin, Levantine, Mousseline, Battiste, Jaconet, à jour, Cottelle, Rips etc.

empfiehlt

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16

Englische Haarhüte

weich u. steif, schwarz u. farbig, sind eingetroffen von

| | | |
|------------------------------|------------|--------|
| Lincoln Bennet & Co., London | 12 Mk. | 14 Mk. |
| Victor Jay & Co., " | 11 " | 12 " |
| Christy & Co., " | 7 bis 12 " | |

Cylinderhüte

von Lincoln Bennet & Co., Façon hochfein, 25 Mark.

Die neuesten Façons



„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2,
lädt seine werten Kunden ein, diese hervorragenden Neuheiten zu besichtigen.

Billige Englische Hüte, auch gute neue Façons
nur in schwarz 4 Mark.

Heirath.

Giebild, in jeder Sinfonie nicht Trödeln, den Jäger, volle, angenehme, reizendbare Erscheinung, wonach die Bekanntschaft eines ebenso alten Herrn, in fidiger Verleistung zu machen. Bleibt Ihnen über den unter **Z. U. 9002 „Invalidendanz“ Dresden.**

Reell.

Ein Privatclub, der mit Vermögen die Bekanntschaft einer in gleichen Verhältnissen sich Dame zu machen betr. Verheirath. Abt. II, L. A. 792 Exp. v. Bl.

M

Kragen



Oberhemden, Manschetten, Vorhemdchen

in den neuesten Formen.
Garantie für beste Qualität.

Gravatten,

reiche Auswahl prächtlicher
Neuheiten
in allen Preislagen.
Wallstraße, Schlegelstraße.

M

Ein auf erhaltenem, kaum erreichbarer
Gartenzaun.

für einen günstig gelegten Zaun, sehr leicht
zu verlaufen. Höhe: oben 1.70, unten 1.60 m.
Sperren: 100.

Blumendünger

für Topfpflanzen.
in Dosen à 1.25, 2.50, 4.50, sowie
in Fässern à 20 flas. empfohlen
Baumann & Seudig.
Samenhandlung, Altmühl.

Guter Bau.

Ein halber Gall. 100 bis 110
Gentwei Erhältlich, wie leichtere

Wagen

jeder Art sind **billig zu verkaufen** bei Schmiddecker
G. Rode, Wagenbau, Grunewald bei Berlin.

Für die **Bausaison** empfiehlt ein gut sortiertes Lager ihrer Spezialitäten in **anerkannt vorzüglicher Qualität:**

Steinzeugröhren in allen Dimensionen.

Glasirte Futterkrippen in grosser Auswahl.

Chamottesteine, Chamotte-Façonsteine,

Klinkerplatten u. Pflastersteine für Trottoire,
Flure, Ställe, Höfe etc.

Thonwaaren- und Chamotte-Fabrik Margarethenhütte bei Bautzen.

Hermann Schomburg.

Niederlage und Verirrtung in Dresden:

Robert Heinrich, Dresden-N., Königsbrückerstr. 76.



An alle Damen!

Zurückgekehrte Glace-

-Handschuhe, sehr schön

im Zuber, Hirsching, M. 1.50,

M. 1.80, ebenso prächtig

Cravatten in schönen

Minthes u. Zobens billige

Erich Kurgas & Co.,

Annenstraße 9.

Neues Stadthaus.

Stroh

alle Sorten kaufen
Röhrchenbroda.

Dresdner Nachrichten.
Zeit. 27. Mai Mittwoch, 13. Mai 1896



Mädchen-Mäntel

aus soliden Stoffen nach neuesten Fäcons in meinen eigenen Werkstätten dauerhaft gearbeitet, empfiehlt ich in grösster Auswahl auch für erwachsene Mädchen bis zu 18 Jahren zu sehr billigen, aber streng festen Preisen.

P. Schlesinger
Nachfolger,

22 Wilsdrufferstrasse 22.

Circa 1000
Kinder-Mäntel
und Jackets

verkaufe zu

halben Preisen

aus.

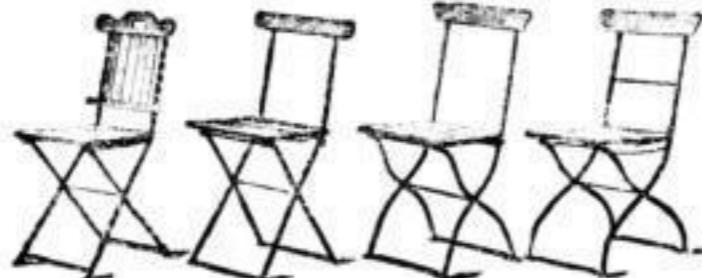
L. Goldmann,
am Altmarkt.

Brachtwolles Pianino
zu kaufen, oder zu vermieten
in allen möglichen Farben
und Formen, alle
Preise von 100,- bis 1000,-

Johns. Löffler,
Kaufhaus u. Lederwaren.

Klappstühle u. -Tische,

so und nicht so.



Ist jetzt billiger
die Eisenmöbel-Fabrik von
Fr. Horst Tittel,
Dresden-L., Georg-Platz Nr. 1.



Ein neuer Transport vorzüglichste

Tuxus- u. Gebrauchspferde

In allen Farben und Größen trifft kommen den Donnerstag den
11. Mai in Rossen ein, wo selbige zu billigen Preisen zum

A. Schönborn.

16 kleine Pferde bis 100,-
Unter 100,-

W. Heinze, Nossen.

Blousen, grossartige Auswahl.

■ hochelegante neue Fäcons ■
auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, zweifarbig und in gemusterten Stoffen
Stück 125, 150, 175, 200, 225 Pf. bis 30 M.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstrasse
Autonsplatz 7.

7 Marienstrasse
Autonsplatz

7

Autonsplatz

Offene Stellen.

Steuemecken

werden angenommen auf Wer-
platz Ackermann, Friedensstraße.
Schleunigst gelucht an jed., auch
S. stellt. Orte, sol. Herren &
Berlau v. Charron i. e. L. Ham-
burger Haus an Belvate, Wirth-
aus. Vergüt. M. 1500 od. hohe
Bew. Off. unter E. D. 397 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Hamburg.

Zur Ordnung von Geschäftsbüchern

eines Gewerbetreibenden wird ein
nicht zu junger Mann für
eine Stunden wöchentlich ge-
sucht. Öfferten unter Z. 100
vorläufigen Maßnahm.

Schweizer

zu 45 Mark Monatslohn
werden sofort gehucht.

Bentler,

Wostris b. Löbeln, Sa.

Jüngerer Reisender

für einen leicht verlässlichen
Gesell. Aufstel. sofort gehucht
wohnmöglichkeit 11, rechts.

Junges, freundl. Mädchen

für Aufwartung für Nach-
mittags gehucht Bartholomä-
strasse 2, II. links.

Ein junges, fröhliches

Haus-mädchen
wird per 1. Juni in die Bäderet
von Louis Haase in Dresden-
Tschellen, gegenüber der Golde-
nen Rose, gehucht.

Ein tüchtiger

Maurerpolier
wird ger. Näh. L. Restaurant "zum
mauerbloschen". Radebergerstr.

Ein rechtsschaff. ja. Mensch

und Weißkittel. Schänke
Lindenthal, 24, Kolonial-
waren-Geschäft.

Hof-Verwalter-

Gesuch.

Ein gut empfohlener junger
Pantler, welcher Buchführung
versteht, wird zum 1. Juli am
Dominum Kaufra. bei
Giezel. Anwalt.

Maurerpolier,

zurverfügung und tüchtig, sofort
bei gutem Lohn u. ausdauernder
Leistungsfähigkeit genutzt von
Vorarbeiter **Lehmann**, Schanzen.

Ein tüchtiges

Hausmädchen
wird sofort od. 1. Juni nach Tho-
nen gehucht. Vorarzt, Dresden,
Weißgerberstr. 40, Buttergeschäft.

Detail-Commis,

Sortiments, F. K. Alte gehucht.
Off. u. L. 18. Aug. Vorort 4. Erd.

1 Stallmann,

3 Arbeiter

mit Brücke, einer Allee 19.

Schleifer

und Feinmechan. sofort
Off. u. A. 1. 203 "Invali-
dendant" Dresden erbeten.

Ein tüchtiger, ordnungsgemachter Lackirer,

im Bergolden, Brücken u. Ab-
seiten bewandt, auch auf Masch-
inen- und Blechdruckerei ge-
arbeitet, sucht anderw. Stellung.
Wohne Zengen vorhanden. Off.
unter R. 2937 an **Haasenstein** &
Vogler (A.-G.), Chemnitz erbeten.

Intellig. Mann,

treicher Belehrung zum Dienst
ein etwas Baarerndigkeit heißt,
wird als Theilhaber für kurzat-
tige (Groß- u. Fabrik) u. Gebrauchs-Artikel
(zochem Neuheiten), sofort ge-
wünscht. Öfferten erbeten unter
N. 351 an **Haasenstein** &
Vogler, A.-G., Leipzig.

Tischler

und
Instrumentenmacher.

Gehilfen,

die sich nicht im Ausland
befinden, bekommen gut
lohnende Arbeit in
meinen Fabriken Berlin,
Johannis-Str. 6 und
Gründauerstr. 38.

C. Bechstein.

Eine tüchtige

Tischler
auf einfache Möbel finden dauer-
nde Accordarbeit bei wöchent-
lichem Durchschnittsverdienst von
21-27 M. in der Möbelfabrik
Paul Thiel, Leipzig. Bla-
witz, Karl-Heinrich. Antrag
wird bei Antritt der Arbeit ver-
gütet.

Suche per 15. d. Mis. einen
tücht., hoffn., zuverlässigen

Commis.

Schriftliche Öffert. keinen Zweck.
A. Schönborn, Kolonialwaren-
Handlung, Al. Blauenstrasse 16.

Photographen- Fischler

suche ich als Weltfischer, aber
nur ebremwerthen Herrn, der mit
allen Kontinenten der Erde zusammen
verbunden ist, nachweisbar
seine lange Zeit in dieser Branche
thätig war, um seine Kennt-
nisse zu zeigen. Die Stell.
aufmerksam u. wird gut bezahlt. An-
gebote nebst Gehaltsanfrage, Bewi-
ze, Angabe wann ev.
Antr. mögl. ev. umgeh. Chr.
Dr. Winter, Falkenstein i. S.,
Görlitzsweet.

Kunstgewerbe- Schüler

zum Malen von Gegenständen
aus Firmenschildern
stunden- resp. tageweise ist.
geucht bei H. Horowitz. Off.
u. L. H. 299 Exped. d. Bl.

Heuble Beihäuberinnen,

wie ein Lehramädchen gehucht
Gallenstr. 8, 2. Viechmann.

Ein zuverlässiges

Laden- Mädchen

zum 1. Juni gehucht. Otto
Schilling, Konditor, Bierna.

Ein verheiratheter

Buchhalter

zum 1. Juli gehucht. Derstell.
ung mit der doppelten Buch-
haltung, Abreißblätter, Einführung
der Lagerbücher, Vorratserstellung,
Kontrollen u. Sicherungsstellen
durchaus vertreut jem. einem
feineren Konditor selbstständig vor-
sehen können. Anstreben mit
Gehalt antr. bei freier Wohn-
una. Nicht u. Hezung u. P. 3517
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Stellung gehucht von einem
jungen, gebildeten

Photographen

sofort im nassen Verfahren, auf be-
wundert in allen Reproduktions-
Techniken, auch in Autotypie.

Off. u. L. U. 811 Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger

Lackirer,

im Bergolden, Brücken u. Ab-
seiten bewandt, auch auf Masch-
inen- und Blechdruckerei ge-
arbeitet, sucht anderw. Stellung.
Wohne Zengen vorhanden. Off.
unter R. 2937 an **Haasenstein** &
Vogler (A.-G.), Chemnitz erbeten.

Als Jagds-, Konfektion.

Arbeitsmeister oder Raubzeugver-
käufer, nicht ein j. Mann bald.
Ziel. bei sehr befreit. Antr. p.
Off. unter L. P. 50 "Invali-
dendant" Freiberg i. S.

Gehilfen

Eine im Vorort Dresden vor-
züglich gelegene Landwirtschaft
Wilsdruff-Anhalt, will ihr kran-
ke Besitzer verkaufen. Täglicher
Umsatz 450 M. 20. u. 30.
Anzahlung 4000 M. Bei-
Off. unter V. A. 933 an den
"Invalidendant" Dresden.

Ein erfahrener

Kaufmann,

mit allen Comptoirar. vertraut,
schrift. Detailist, ront. mehrf.
Reisender, l. Arbeit fahrend,
sucht bei befreit. Anfangs-
gehalt irgend nur dauernden
Posten. Ag. verb. Berthe Off.
unter L. E. 796 Exped. d. Bl.

Ein gebildetes

Mädchen

a. guter Familie sucht d. 1. Juni
od. 1. Juli Stellung als besseres
Hausmädchen. Sehr gute Kennt-
nisse zur Seite. W. Off. wolle-
man senden unter O. W. vor-
läufigen Rentest. L. S. erbeten.

Holz- u. Kohlen- Branche.

Ein t. Mensch sucht Stel-
lung als

Kontorist.

Geöff. Off. unter R. K. 278

Exped. d. Bl. erbeten.

Reisender,

25 J. alt, militärart. u. repräsentati-
tivitätshabig, durchaus energische,
tägliche Kraft der Toiletten- u.
Parfümerie-Branche, sucht per
1. Juli a. c. anderweitig Ge-
nugd. aus. Ges. Off. unter Nr.
515 erbeten an Rudolf Moosse, Meiningen.

Empfehle Ihnen

bildhüb. Stellerräumen und
Wändchen zum Gästebedienen,
Gaudiorchen, Bäckereimall.
Plessnack, Görlitz, Brüderlach.

Großere Fabriken,

mit vorzüglichster Ökonomie zu den günstigsten Beding-
ungen zu verkaufen. Näheres auf Öfferten unter W. 22 durch

Rudolf Moosse, Leipzig.

Größere Fabriken,

größere gewerbliche Etablissements werden auf meinem

Comptoir zum Verkauf übernommen. Es müssen sich an
Obmann zum Verkauf übernehmen. Näheres unter W. 30.000 M. an-
zutun oder auch zu beteiligen.

Fr. Schöner,

Falsburgisstraße 18.

Veränderungshalber

Haus mit Obst- u. Beeren-Garten

a. d. Opfer. v. 2 S. zugängig, in Rabendorf m. ca. 7000 Einwoh.
Nähe Dresden, Eisenbahn, für d. bill. Preis von 10.000 M.

bei 3000 M. Am. wort a. d. S. zu verkaufen. Näh. Rasten-
straße 1, dort, Dresden-Pl.

Gelegenheitskauf.

Bei Besitzer alt, will er sein
arokes Gut, an den Bahn-
ges. ca. 240 M. durchweg

Weizenboden, 15 M. Busch

(hoher Wertgehalt), verkaufen.

Preis 9000 M. Gebäude sehr
alt. Preis 2000 M. Durchweg
1000 M. Nähe bei Dresden. Nähe
des Albertbahnhofs.

Näheres unter L. F. 297 durch die

Expedition dieses Blattes.

Kutscher

oder Reitschafft. Gute Ein-
weisungen stehen zur Seite. W.
Off. unter M. M. 5468 vor-
läufigen Öfferten.

Ein Hausmädchen

sind Stellung des sofort in fin-
derlosen Beamtenstabs des
Landkreises.

Öfferten: Dresden, Kreis-
gerichtsstr. 71, 3. c.

Wirthschafterin!

Ein geb. in allen häuslichen
Arbeiten, sowie im Kochen tüchtig,
wird zum 1. Juli gehucht.

Dersteller. 1. Juni Stellung als

Kutscherin.

oder Reitschafft. Gute Ein-
weisungen stehen zur Seite. W.
Off. unter M. M. 5468 vor-
läufigen Öfferten.

Ein jung. Bäckergeselle

der auch ev. Konditor ist, sucht
nicht Stell. verboten bis 1. Juli.

W. Off. unter R. J. 777 Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger, guter

Koch-Schneider

sucht außer dem Haushalt Arbeit.

Werte Öfferten unter R. J. 777

in d. Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, guter

Koch-Schneider

sucht außer dem Haushalt Arbeit.

Werte Öfferten unter R. J. 777

in d. Expedition dieses Blattes.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Holzw.-Fabrik.

Nur meine an der sächs.-böhm.
Grenze gelegene Grundstücks-

Prospekt.

2 Millionen Mark 3½ proc. Anleihe Serie II vom 6. März 1896 der Stadt Nürnberg.

Die Stadt **Nürnberg**, Königreich Bayern, ist von der Königlich Bayerischen Regierung, Rässer des Innern, laut Erlass vom 7. Februar 1889, 14. März und 12. Oktober 1893 zur Aufnahme eines Anleihe im Nominalbetrage von **10,116,000 Mark** ermächtigt worden, welches zur Errichtung eines Vieh- und Schlachthofes, für Wehrverstärkung, Sanalirung, Einrichtung der elektrischen Beleuchtung, Ausdehnung der Straßenanplanierung, Schulhäusern, Grundstücksverkäufen, zum Straßensanbau, Heimzahlung einer zu 2% verzinnten Schuld usw. bestimmt ist.

Zur Zeit der auf den Schuldverschreibungen abgedruckten Anschlussbedingungen sind für dieses Unternehmen folgende Bestimmungen getroffen worden:

Zur das Anlieben zu deinen Sicherheit die Stadt **Nürnberg** mit ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen und mit ihrer Steuerkraft hofft, werden auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen ausgestellt, von denen die jetzt zur Ausgabe gelangenden **2 Millionen** einschließlich und in

| | |
|---|-----------------|
| bei Stadt Serie II Lat. A Nr. I - 100 à 1000 Mark | = 800,000 Mark. |
| " " B " 100 à 1000 " | = 200,000 " |
| " " C " 100 à 500 " | = 200,000 " |
| " " D " 1-500 à 200 " | = 100,000 " |

zusammen 2,000,000 Mark.

Die Schuldverschreibungen werden bis zum Heimzahlungsstermin halbjährigen Noten mit jährlich 3½% verjährt. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt am 1. Mai und 1. November jeden Jahres. Die Verzinsung des Anleihe erstreckt sich auf 12 Jahren nach Wahl der Schuldverschreibungen. Anfangs oder Verlängerung oder Rundfahrt und zwar mit dem Jahre 1901 beginnend, die **Verlosung erstmals im Monat Mai 1901**, die entsprechende Heimzahlung am 1. November 1901 u. s. w.

Die Auszahlungen, sowie die Kapitalrückzahlungen für vorberechnete Thielanleihen zu **2,000,000 Mark** geschehen

bei der **Stadtkaimmerei Nürnberg**,
" " **Berliner Bank in Berlin** und
" " **dem Bankhouse Gebr. Arnhold in Dresden**.

Die Schuldverschreibungen sind von Seiten der Gläubiger unentfließbar. der Stadtgemeinde tragen nicht vom Jahre 1896 ab das Recht zu, in einzelnen Jahren die regelmäßige Tilgung zu erheben oder das ganze Kapital zu fundigen oder freiwilligen Rückfluss zu bewirken. Die bestimmbaren Schuldverschreibungen werden durch Verlotung bestimmt, welche jeweils im Monat Mai oder Jahres nachtritt, sofern nicht vorhandener Rückfluss oder Rundfahrt und zwar mit dem Jahre 1901 beginnend, die **Verlosung erstmals im Monat Mai 1901**, die entsprechende Heimzahlung am 1. November 1901 u. s. w.

Die Auszahlungen, sowie die Kapitalrückzahlungen für vorberechnete Thielanleihen zu **2,000,000 Mark** geschehen

bei der **Stadtkaimmerei Nürnberg**, wenn die Einführung nicht binnen 10 Jahren nach dem Fälligkeitstermin verzögert wird. Die Auszahlungen verlaufen nach 5 Jahren vom Verfalltag an gerechnet. Die Schuldverschreibungen können gemäß § 1 Absatz 1 dieser königlich bayerischen allgemeinen Verordnung vom 1. Juni 1885 von allen Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen zur Kapitalanlage freigeben werden. Zugleich ist auch zulässig die Einschaltung des königlich beauftragten Finanzministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten die Anlage von Kapitalien und Schuldverschreibungen, insbesondere auch der Bründen- und Kinderschutzzäsuren in deren Schuldverschreibungen gestattet. Bekanntmachung im Mindestblatt für 1881 Nr. 11, vom 1. Mai 1881, Bl. 4701.

Nürnberg, den 20. April 1896

Stadtmaistrat.
Taubler.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

2 Millionen Mark Nürnberger 3½ proc. Stadt-Anleihe

bis 1901 unkündbar zum Handel und zur Notiz an der Börse von **Berlin** zugelassen und die Zulassung an der Börse von **Dresden** beantragt worden und legen wie dieselben unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

Die Zeichnung erfolgt:

Freitag den 15. Mai 1896

in **Berlin** bei der **Berliner Bank**,

in **Dresden** bei **Gebr. Arnhold**,

in **Nürnberg** bei **Julius Ulmer**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.

Der Zeichnungspreis ist auf 102½% zugänglich Stückzins zu 3½% vom 1. Mai et. bis zum Tage der Abnahme festgelegt.

Bei der Zeichnung ist eine Koutou von 5% des Nominalbetrages in Höhe oder in solchen nach dem Tagesscource zu veranlagenden Beträgen, welche die betreffende Stelle als zulässig erachtet wird, zu hinterlegen.

Eine jede Annahmestelle ist befugt, die Zeichnung auch schon vor der dafür festgesetzten Zeit zu schließen und nach ihrem Erreichen die Höhe jeder einzelnen Befreiung zu bestimmen. Die Befreiung wird so bald wie möglich nach Schluß der Zeichnung erfolgen.

Die Abnahme der zugeschickten Stücke hat gegen Zahlung des Betrages (2) vom **18. Mai bis 25. Mai 1896** zu erfolgen.

Berlin und Dresden, Mai 1896.

Berliner Bank. Gebr. Arnhold.



Der große Saison-Ausverkauf hat begonnen!!

**Alle Kragen, Jackets, Regenmäntel,
Kindermäntel, Kinderjäckchen
weit unter festem Etiquette-Preis**

Wer wirklich gut und billig kaufen will, gehe zum weit und breit bekannten **Mäntel-Ulbricht, am Freiberger-Platz**, oder nach Neustadt auf die Heinrichstraße.

Gebirgscafé u. Sommerfrische in reizender waldreicher Saalegegend.

Essenquelle zu Tempel- und Bad-Kuren. — Vorzügliche Moorbaden, Kurkuren, Sole-Kuren, Dampfbäder, Wälzwaertheilungen, Inhalationen. — Wasser — Alle physikalischen Heilmethoden, Luftkuren. — Vorzüglichste Sommeraufenthalte.

BAD Station der Ges. Triptis-Lübecke Bahn

OBENSTEIN Sudthüringen. 711 M. über See. Billige Bader- und Wohnungspreise.

Körper- und Auskünfte durch das **Badedirektorium**.

Kartoffeln-Verkauf.

Circa 300 Centner Eßkartoffeln, Champion, prima Waare, à Centner 1 M. und ein Quantum Butterkartoffeln à Centner 90 Pf. stehen zum Verkauf auf.

Kittergut Berrenth bei Pippoldiswalde.

**Ostseebad Binz auf Rügen
Perlberg's Hotel**

mit schattigen Veranden und Balkons, zunächst am Meerestrand, der Haupt-Bromenade und Buchenwald, recht für Erholungsbedürftige gelegen, empfiehlt sich allen Rügenreisenden mit civilen Viehen. **Venion** vom 1. Mai bis 1. Juli 4,50 M., vom 1. Juli ab 5-6 M. je nach Lage der Zimmer. Hotel-Omnibus am Bahnhof Binz zu jedem Buge.